

TAGEN

Juli 2020

www.wuw-magazin.de

Lockerungen_So geht coronagerechtes Tagen s. 26

Schlanke Präsentation_Wie Profis ihre Wirkung optimieren s. 44

Künstliche Intelligenz_Wenn ein Avatar Gäste begrüßt s. 50

Nachhaltiges Tagen

Hoteliers übernehmen Verantwortung s. 18

Auflage:
22.000
Exemplare





LEONARDO HOTELS SÜDWEST STARKER PARTNER FÜR ERFOLGREICHE MEETINGS

10 HOTELS IN DER REGION | 1.400 ZIMMER | 3.800 m² MEETINGFLÄCHE

4x in Mannheim | 3x in Heidelberg | Karlsruhe | Baden-Baden | Völklingen



UNSERE HYGIENEMASSNAHMEN FÜR IHRE GESUNDHEIT.

WE
FIGHT
THE VIRUS

- Mundschutz für Ihre Meetingteilnehmer auf Anfrage
- Hygienekonforme Pausenangebote „Have a break. Have a bag“
- Bestuhlung mit Sicherheitsabstand
- Desinfektionsspender im öffentlichen Bereich
- Geschulte Mitarbeiter mit Schutzausrüstung

LEONARDO HOTELS SÜDWEST - VERANSTALTUNGSBÜRO

T +49 (0)6227 36500 | events.southwest@leonardo-hotels.com

leonardo-hotels.com

Endlich wieder richtig tagen



Am 29. April fand die Konferenz „Agile People Summit“ mit etwa 75 Teilnehmenden im virtuellen Raum statt. Die Teilnehmenden – überwiegend Personaler aus der Wirtschaft – erklärten zu Beginn der Veranstaltung im Rahmen einer Online-Umfrage, dass der „Kulturwandel“ in ihren Unternehmen für sie wichtiger sei als pausenlos nur über die Corona-Krise zu reden.

Das war für uns der Anstoß, endlich auch an etwas anderes als an die Krise zu denken und unser Sonderheft „Tagen“ in Angriff zu nehmen. Haben Sie, liebe Leser, nicht auch das Gefühl, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Unternehmens die aufgrund der Restriktionen ausgefallenen Tagungen und Seminare nicht gerne nachholen würden? Gibt es nicht den Wunsch, zeitnah Strategieworkshops und Führungskräfte meetings durchzuführen, um zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen?

Viele Personalverantwortliche sind sich unsicher, welches der richtige Zeitpunkt ist, den Weiterbildungsbetrieb wieder aufzunehmen und welchem Tagungshotel man sein Vertrauen schenken sollte. Wir geben Tipps zum coronagerechten Tagen und kümmern uns auch um die anderen Themen, die für Tagungs- und Seminarveranstalter von Bedeutung sind – zum Beispiel wie und wo man nachhaltig Tagungen und Seminare durchführen kann.

Ein schlauer Mensch sagte einmal vor über 100 Jahren: „Eine Krise ist auch nur ein Wimpernschlag der Geschichte, drum hör nicht auf zu leben.“ Also: Genießen Sie Ihre nächste richtige Tagung!

Viel Erfolg beim Tagen und viel Spaß beim Lesen wünscht

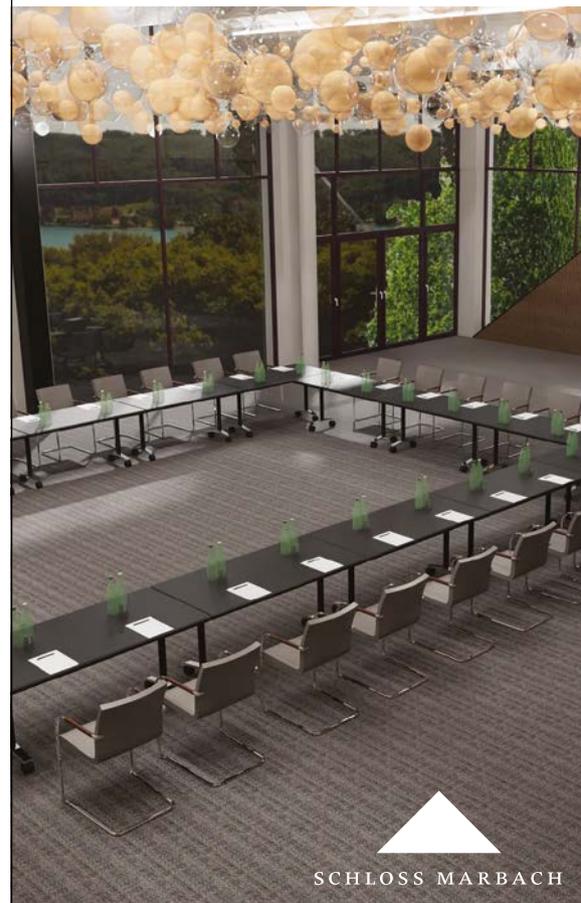
Martin Pichler
Chefredakteur „wirtschaft + weiterbildung“



*stay
inspired*

NEUE RÄUME
für
NEUE IDEEN

schlossmarbach.de/new





18

Nachhaltigkeit. Viele Seminar- und Tagungshotels arbeiten schon seit Jahren ganz bewusst „nachhaltig“ – sei es aus persönlichem Verantwortungsbewusstsein der Inhaber heraus oder aus wirtschaftlichen Überlegungen.

aktuell

06 Nachrichten

Lesen Sie unsere Kurznachrichten ab Seite 6!

tagen

18 Nachhaltigkeit beim Tagen

Ein gewachsenes Umweltbewusstsein hat beim Thema „Nachhaltigkeit“ für neuen Aufwind gesorgt. Wir schildern die Leistungen der Vorzeigehotels.

26 So geht coronagerechtes Tagen

Mit großer Verantwortung stellen sich Seminarhotels auf die Umsetzung der Hygienevorschriften ein

30 Jubiläum: 15 Jahre Esperanto in Fulda

Business-Hotel, multifunktionales Kongresszentrum und Wellnessresort – das Esperanto ist alles zugleich.

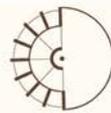
34 Neues Steigenberger in München

Wer hier tagt, findet nicht nur professionelle Konferenzräume, sondern auch eine regionale Küche.



Raum, Zeit & natürliche Ruhe.
Ein Kraftort für erfolgreiche Meetings, inspirierende Tagungen und wunderschöne Firmenfeiern. Auszeiten direkt am Fluss.

www.jagstmuehle.de



JAGSTMÜHLE
LANDGASTHOF

Landgasthof Jagstmühle
Jagstmühlenweg 10
74673 Heimhausen

Telefon: +49 (0) 79 38/90 300
Telefax: +49 (0) 79 38/90 30 336
E-Mail: rezeption@jagstmuehle.de



38 Outdoor-Mobiliar fürs Lernen im Grünen

Hotelgärten bieten ein inspirierendes Ambiente für Tagungsgäste, die ihre Workshops ins Freie verlegen wollen. Neuartige Outdoor-Möbel helfen.

42 Seine eigene Tagung erfinden

Wenn der Nutzen von Messen und Kongressen abnimmt, kann man immer noch sein eigenes „Ding“ machen.

44 So geht Lean Presentation

Der Trainer Peter Daiser kennt die richtigen Regeln, um als Redner oder Präsentator gut anzukommen.

50 Wenn ein Avatar die Gäste begrüßt

Intelligente „Maschinen“ registrieren, wenn ein Mensch vor ihnen steht und können gezielt weiterhelfen.

54 Events digital moderieren

Eine neue Informations- und Kommunikationstechnik kann Veranstaltungen noch interaktiver gestalten.

58 Buchtipps: Pointen richtig setzen

Jeder Redner will heutzutage genauso witzig sein wie ein routinierter TV-Comedian. Kann das klappen?

impressum

www.wuw-magazin.de

Redaktion

Martin Pichler (v.i.S.P.)
martin.pichler@haufe-lexware.com

Autoren dieser Ausgabe

Peter Daiser, Sabine Machwüth, Uta Müller,
Katrin Nauber-Happel, Gudrun Porath,
Bärbel Schwertfeger

Grafik/Layout

Maria Nefzger,
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Titelseite

peterschreiber.media / AdobeStock

Verlag

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Munzinger Straße 9, D-79111 Freiburg
Herausgeber: Reiner Straub
www.haufe.com

Druck

Senefelder Misset, Doetinchem

TAGEN

Anzeigen

Media Sales

Annette Förster
Tel. 0931 2791-544
Fax 09367 987604
annette.foerster@haufe-lexware.com
Michael Reischke
Tel. 0931 2791-543
Fax 0931 2791-477
michael.reischke@haufe-lexware.com

Anzeigendisposition

Inge Fischer
Tel. 0931 2791-433
Fax 0931 2791-477
inge.fischer@haufe-lexware.com

HAUFE.

Nachdruck und Speicherung in elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags und unter voller Quellenangabe. Für eingesandte Manuskripte und Bildmaterialien, die nicht ausdrücklich angefordert wurden, übernimmt der Verlag keine Haftung.



TAGEN UND TAFELN IM KLOSTER

Geistige Inspiration, neues Denken, fortschrittliche Ideen: Als vielfach ausgezeichnetes Konferenzzentrum bietet die detailgetreu restaurierte Barockanlage des ehemaligen freien Reichsstifts einen außergewöhnlichen Rahmen für erfolgreiche Coachings und effektive Trainings, anspruchsvolle Seminare und vertrauliche Gespräche.

- 83 stilvoll eingerichtete und komfortabel ausgestattete Gästezimmer
- 15 individuell gestaltete Tagungsräume mit modernster Tagungstechnik
- einmalige, individuell gestaltete Rahmenprogramme und Aktionen

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE



Kloster Irsee

Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Zwei Szenarien für den Neustart

Experten des „Meeting- & Event-Barometer Deutschland“ haben zwei Szenarien entwickelt, wie ein realistischer Neustart der Tagungs- und Kongressbranche vor sich gehen könnte.

Das erste Szenario nimmt an, dass der Höhepunkt der Corona-Pandemie zwischen Juni und August 2020 erreicht sein wird. Die Erholung der Branche könnte ab September beginnen. Träfe dies zu, fänden im gesamten Jahr nur 33 Prozent aller ursprünglich geplanten Veranstaltungen statt. Nach der Lockerung der aktuellen Auflagen und einer schrittweisen Zulassung von Veranstaltungen würden die kleinen Veranstaltungen

diesem Szenario zufolge am schnellsten zunehmen und könnten sich bis zum Dezember 2020 erholen. Die mittelgroßen Veranstaltungen würden einen längeren Zeitraum bis zur Erholung benötigen. Die Erholung großer Veranstaltungen würde die längste Zeit dauern: Für sie ist eine Normalisierung im Frühjahr 2021 wahrscheinlich.

Das zweite Szenario geht davon aus, dass erste Veranstaltungen nicht vor Dezember 2020 stattfinden können. Damit käme es für das gesamte Jahr zu einem Ausfall von neun von zehn Veranstaltungen. Die damit verbundenen Verluste wären auch im Folgejahr spürbar, da mit einer Erholung

des Marktes auf sein ursprüngliches Niveau nicht vor Mitte 2021 zu rechnen wäre. Kleinere Veranstaltungen würden wegen des langen Lockdowns für eine Normalisierung bis in das Frühjahr 2021 hinein benö-

tigen. Für mittelgroße Veranstaltungen soll erst mit einer Normalisierung ab dem Sommer 2021 zu rechnen sein. Mit einer Erholung für Großveranstaltungen wäre nicht vor dem Herbst 2021 auszugehen.

Foto: Pete Saloutos / AdobeStock



EVENT TREND REPORT 2020

Nachhaltigkeit ist Top-Thema

Der Ticketing-Anbieter „Eventbrite“ hat eine Studie veranlasst, für die mehr als 6.800 Veranstalter in über zwölf Ländern (darunter 276 in Deutschland) zu aktuellen Trends in der Eventbranche befragt wurden. Zwei der wichtigen Trends sind demnach die Themen „Nachhaltigkeit“ und „Diversität“. 73 Prozent aller Befragten treffen Vorkehrungen, um ihre Veranstaltungen nachhaltiger zu gestalten. Nachhaltigkeit sei mehr denn je für Veranstalter grundsätzlich wichtig – jeder Teil der Veranstaltung könne schließlich klimaneutraler



gestaltet werden. Auch die Diversität in Bezug auf Geschlecht, Herkunft, Religion oder auch sexueller Orientierung rückt in der Veranstaltungsbranche immer mehr in den Vordergrund. Laut Umfrage verfolgen Veranstalter das Ziel, weltoffene und vielfältige Eventformate umzusetzen. Mehr als die Hälfte der Veranstalter (51 Prozent) unternehmen konkrete Schritte für mehr Diversität. So suchen 57 Prozent proaktiv nach Speakern mit einem diversen Hintergrund. 39 Prozent fördern Diversität mithilfe eines

XING EVENTS

Datengetriebene Eventanalyse

Xing Events, eine Tochter des Businessnetzwerks Xing, bietet mit einer neuen Event-Management-Software ihren Kunden Tipps zum gezielten Einsatz von Marketingmaßnahmen an. Dafür setzt man auf eine intelligente Datenanalyse: Veranstalter bekommen alle relevanten Informationen rund um ihre Events übersichtlich aufbereitet, aggregiert und anonymisiert zur Verfügung. Außerdem können sie sehen, wie sie im Vergleich zu ähnlichen Events und den vergangenen Eigenveranstaltungen abschneiden.

GASTRONOMIE

„Rettungsfonds ist längst überfällig“

Das deutsche Gastgewerbe setzte im März 2020 real 45,4 Prozent weniger um als im März 2019, ermittelte das Statistische Bundesamt.

Wegen der coronabedingten Einschränkungen rechnet der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband) für den Monat April mit noch dra-

matischeren Umsatzeinbußen von über 90 Prozent. „Das Gastgewerbe kämpft ums Überleben“, betonte DEHOGA-Präsident Guido Zöllick und warnte vor einer Pleitewelle nie gekannten Ausmaßes: „Jetzt ist die Politik gefordert. Ein Rettungsfonds mit direkten Finanzhilfen ist überfällig und muss jetzt kommen.“

MEETING- & EVENT-BAROMETER

Wegen Corona verstärkter Trend zu hybriden Veranstaltungen

Unabhängig von ihrer Dauer wird die aktuelle Corona-Krise zu tiefgreifenden Veränderungen auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt führen und beispielsweise den Trend zu digitalen Formaten weiter deutlich verstärken. Das sagt das aktuelle Meeting- & Event-Barometer Deutschland voraus.

Während noch bis Anfang März 2020 (vor Beginn der akuten Corona-Krise in Deutschland) nur 27 Prozent der Anbieter hybride und räumlich verteilte Veranstaltungen als zukunftsweisend erachteten, waren es nach dem 9. März bereits 60 Prozent der

Befragten. Die Meinung, solche Formate seien überbewertet oder nicht zukunftsfähig, wurde ab diesem Zeitpunkt in der Befragung überhaupt nicht mehr geäußert.

Ein ähnliches Bild zeigt der Blick auf die Bewertung virtueller Veranstaltungen durch die Event- und Kongressveranstalter: Vor Corona antworteten 47 Prozent der Befragten, dass virtuelle Formate „ausbaufähig“ seien. Kurze Zeit später lag diese Zahl bereits bei 75 Prozent. Die Corona-Krise wirkt laut Experten wie ein Beschleuniger für die zukünftige Entwicklung der Veranstaltungskonzeptionen.



Foto: WeFrame AG

Hybrid. Bei Meetings muss nicht jede Person vor Ort sein. Hybrid-Meetings werden mit moderner Video-Konferenztechnik zum Kinderspiel.

**Himmliches
Tagungsdomizil
mitten in
Deutschland**

Himmels pforten



- Tagungen, Festveranstaltungen und Firmen-Events
- Zehn modernste Tagungsräume, der Größte für bis zu 150 Personen
- 81 Zimmer, davon 64 Einzelzimmer; drei barrierefrei
- Genussküche mit regionalen, saisonalen und ökologisch erzeugten Lebensmitteln
- Mehrfach ausgezeichnetes Tagungshaus, das auf Nachhaltigkeit hohen Wert legt

**Himmels
pforten**

Tagungs- und
Exerzitienhaus Himmelspforten
Mainaustr. 42 | 97082 Würzburg
Tel. 0931/386 680-00



www.himmelspforten.net

„PREMIER INN“ AM START

Die Briten kämpfen mit Humor um deutsche Gäste

Mit einer witzigen Imagekampagne positioniert sich die britische Hotelkette „Premier Inn“ (Motto: Premium-Qualität zu Economy-Preisen) auf dem deutschen Markt. In den nächsten Jahren will sie

von Frankfurt am Main aus über 20 Hotels in Deutschland in Betrieb genommen haben. Nun gilt es, die Häuser in den stark umkämpften Märkten der Städte zu etablieren. Eine neue Kampagne soll

die Werte Sympathie, Authentizität und Lockerheit vermitteln. So zeigt das erste Kampagnenmotiv mit dem aufmerksamkeitsstarken Titel „Das Runde muss ins Eckige“ einen jungen, „rundlichen“ Hotelgast, der es sich in seinem (natürlich rechteckigen) Bett gemütlich macht.

Im Internet gibt es dazu das passende Video. „Leitgedanke der Kampagne ist, dass Premier Inn für alle da ist. Wir heißen jeden Gast in unseren neuen Hotels herzlich willkommen“, sagte Andreas Aufmkolk, Senior Marketing Manager bei Premier Inn Deutschland. „Bereits in den ersten Wochen unserer Werbekampagne haben wir eine Reichweite von über zwölf Millionen erreicht und konnten mehr als 65.000 Klicks auf unserer Website „premierinn.de“ verbuchen, das zentrale Online-Buchungstool für unsere Gäste.“



Foto: Premier Inn

Foto: @eventplaner.de

www.goebels-schlosshotel.de



exzellente LERNORTE

NORDKOREAS BOTSCHAFT IN BERLIN

Das „City Hostel“ geschlossen

Die Demokratische Volksrepublik Korea (bekannt als Nordkorea) profitierte davon, dass auf dem Gelände ihrer Botschaft in Berlin von einem „Subunternehmer“ ein Hostel betrieben wurde. Das galt als Verstoß gegen internationales Recht, denn Nordkorea darf mit Immobilien im Ausland kein Geld verdienen. Das hat der UN-Sicherheitsrat festgelegt, weil die Botschaften Nordkoreas im Verdacht standen, durch die Vermietung von Immobilien Devisen für das eigene Atomprogramm zu beschaffen.

2018 untersagte das Bezirksamt Berlin deshalb den Betrieb des „City Hostels“ auf dem Gelände der nordkoreanischen Botschaft. Nach einem lang-



Foto: Aaftab Sheikh / gettyimages.de

wierigen Rechtsstreit hat das „City Hostel Berlin“ Ende Mai 2020 nun endgültig zugemacht. Das Gewerbe wurde abgemeldet.

Die „Welt am Sonntag“ hatte vor dem Ende einen „Spion“ zum Übernachten in das Hostel (109 Zimmer) geschickt. Er berichtete, nichts deutete auf Nordkorea hin. Vier Mann konnten zusammen für nur 55 Euro eine Nacht in einem Vierbett-Zimmer verbringen – mit TV-Gerät, Dusche und WC.

DRIVE-IN

Rednerabend: Vom Tagungsraum ins Autokino

Die Heilbronner Polymundo AG veranstaltete am 16. Mai in einem Autokino auf der Theresienwiese in Heilbronn unter dem Label „Drive-In(spiration)“ einen zweistündigen Vortragsabend mit fünf Rednern aus dem Stall der German Speakers Association (GSA).

In Autokinos gelten in Corona-Zeiten folgende Regeln: In einem Auto sitzen nur Personen, denen der Kontakt untereinander erlaubt ist. Tickets werden kontaktfrei durch die Fensterscheibe gescannt. Scheiben und Türen

müssen während des gesamten Aufenthalts geschlossen bleiben, aber ein Toilettengang ist möglich. Vor Ort können Getränke, Popcorn und Snacks kontaktlos gekauft werden. Das Mitbringen von Speisen ist erlaubt. Tickets werden ausschließlich online verkauft. Die Aufgabe für die Redner lautete: „Menschen inspirieren, um endlich vom Denken ins Handeln zu kommen und ihr Morgen aktiv zu gestalten.“ Die Redner waren:

- Axel Liebetrau mit dem Thema „Die Kunst, etwas Neues zu starten“

- Margit Lieverz mit dem Thema „Hoffnung in Zeiten des Chaos und Wandels“
- Matthias Clesle mit dem Thema „Aufregen und abregnen – erkenne dich im Spiegel deiner Gedanken“
- Barbara Messer mit dem Thema „New Work braucht New Learning – Bildung ist der Schlüssel zur Entwicklung!“

- Lutz Langhoff mit dem Thema „Standing – mit innerer Stärke erfolgreich sein“
- Moderiert wurde das Event von Hannes Goth, dem Vorstandsvorsitzenden der Polymundo AG. Der Veranstalter berichtet von rund 100 Teilnehmern, die sich mit einem ausgiebigen Hupkonzert bei den fünf Rednern bedankten.



Foto: Gabé Shakour / AdoneStock



IHR PARTNER FÜR ERFOLGREICHE **EVENTS**

Ob Meeting oder Fortbildung, Workshop, Produktpräsentation oder Network Veranstaltung - Das Stuttgart Marriott Hotel Sindelfingen bietet für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

- 9 renovierte, klimatisierte und befahrbare Tagungsräume mit Tageslicht (35m² bis 506m²) für bis zu 350 Personen

- Großes Veranstaltungsfoyer mit Ausstellungsfläche

- A la carte Restaurant „Steakhouse Restaurant“ und Restaurant & Bar „The Local“

- 260 moderne Gästezimmer

STUTTART MARRIOTT HOTEL SINDELINGEN
Mahdentalstr. 68 · 71065 Sindelfingen
Tel. 07031 - 696 920 · Fax 07031 696 772
events.stuttgart@marriott.com
stuttgart-marriott-sindelfingen.com


MARRIOTT
STUTTART
SINDELINGEN

EUROPA-PARK RUST

Investitionen vorübergehend gestoppt

Der Europa-Park in Rust bei Freiburg, der wie viele andere Freizeitparks unter anderem auch attraktive Seminar- und Tagungsräume bietet, hatte bis Ende Mai geschlossen. Zur Wiedereröffnung wurde die Besucherzahl auf 15.000 Menschen pro Tag begrenzt. Der Park verkraftet allerdings an guten Tagen bis zu 60.000 Besucher täglich. Die aktuelle Besucherobergrenze berechnet sich aus der Gesamtfläche von 95 Hektar und der vorgegebenen Abstandsregelung von 1,5 Metern. Durch den coronabedingten Lockdown rechnet Parkchef Roland Mack bislang mit einem Umsatzverlust von

knapp 100 Millionen Euro – inklusive der geschlossenen sechs Hotels (5.800 Betten) und der ausgefallenen Veranstaltungen. Investitionen von 40 Millionen Euro wurden laut Mack aufgeschoben. Laufende Bauvorhaben wurden gestoppt. „Wir mussten von 100 auf null runterfahren – das war extrem“, berichtete Engelbert Gabriel, Sprecher der Europa-Park-Geschäftsleitung, der Lokalpresse. Dabei habe man als Unternehmen schon viele Krisen überlebt wie zum Beispiel ein Feuer, das die Indoor-Attraktion „Piraten in Batavia“ bis auf die Grundmauern abbrannte. Sicher-

heit gibt dem Familienbetrieb unter anderem das über Jahre aufgebaute Eigenkapital in dreistelliger Millionenhöhe, aber das könnte auch einmal aufgebraucht sein. Immerhin lagen allein die Stromkosten im „Leerlauf“ bei 10.000 Euro pro Tag. Zumindest auf seine Fans kann sich der Europa-Park verlassen. Als im Internet die Buchungen wieder starteten, wurden am ersten Tag 2,5 Millionen Tickets bestellt. Es erfülle ihn mit Zuversicht, erklärte Mack, dass das Geschäftsmodell offenbar weiterhin intakt sei.



Foto: leeyitung / AdobeStock

Powerpoint & Wurstsalat

KAPPLERBRÄU

BRAUEREI, GASTHOF & HOTEL

Im idyllisch gelegenen Altomünster finden Sie die nötige Ruhe und Abgeschiedenheit um sich bei erholsamer Atmosphäre aufs Wesentliche konzentrieren zu können. Die Räumlichkeiten des Kapplerbräu bieten ideale Voraussetzungen für Tagungen, Konferenzen und Meetings aller Art. Wählen Sie zwischen dem gemütlich-urigen Ludwig-Thoma Zimmer mit Platz für bis zu 12 Personen oder unserem schönen Gewölbe mit Platz für bis zu 20 Personen. Bei schönem Wetter können Sie Ihre Tagung oder Ihren Workshop auch gerne ins Grüne verlegen. Unser romantischer Obstgarten bietet Ihnen genügend Platz und Ruhe, um auch mal in der Sonne fleißig zu sein. Zur Stärkung in den Pausen bereiten wir Ihnen gerne leckere Snacks, Brotzeitplatten und hausgemachte Kuchen zu. Als Rahmenprogramm bieten wir Führungen durch unser hauseigenes Brauereimuseum mit anschließender Bierverkostung an.

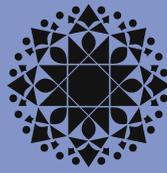
Mehr Informationen über den Gasthof, das Hotel und die Tagungen finden Sie auf: www.kapplerbraeu.de

HOTELIER DES JAHRES

Award für den Europa-Park

Eigentlich begann das Jahr 2020 ganz hervorragend für den Europa-Park. Thomas, Michael und Ann-Kathrin Mack, Mitgesellschafter des Europa-Parks in Rust, wurden im Januar 2020 gemeinsam mit dem Titel „Hotelier des Jahres“ ausgezeichnet. Bereits seit 1990 ehrt die „Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung“ mit diesem Award herausragende Leistungen in der Hotellerie.

In den Anfängen baute die Familie Mack Postkutschen, heute leiten Thomas und Michael Mack zusammen mit ihrem Vater Roland und ihrem Onkel Jürgen das Unternehmen „Europa-Park“, das als größtes Hotelresort in Deutschland gilt. Thomas Mack ist Diplom-Hotelier und unter anderem zuständig für das Hotel Resort, die Gastronomie, das Conferment sowie das Entertainment und die Veranstaltungen. Michael Mack ist Diplom-Betriebswirt und hauptsächlich verantwortlich für die hausinterne Design- und Bauabteilung, Marketing, Sales und Digital sowie Operation und Services. Ann-Kathrin Mack ist Architektin und seit 2017 bei Mack Solutions tätig, der Designschmiede des Europa-Parks.



SCHLOSS
FLEESEESSEE



Vom Manager zum SCHLOSS-Herren.

Viel Raum für Ihre Veranstaltung. Das SCHLOSS exklusiv.

Klassisch, lässig – das SCHLOSS Fleesensee lässt sich nicht pauschalisieren. Dafür exklusiv buchen:
Umgeben vom magischen Ambiente des SCHLOSS Fleesensee finden Sie sich inmitten der Ruhe
einer einzigartigen Naturlandschaft wieder. Entschleunigen. Und gleichzeitig Vollgas geben.
Alles um sich herum vergessen und dennoch hochkonzentriert Mehrwerte schaffen.
Ihr SCHLOSS, das Inspiration und völlig neue Perspektiven bietet.

Jetzt entdecken auf www.schlosshotel-fleesensee.com

ENDLICH ICH.♥

ROMANTIK HOTEL

Besitzerwechsel auf Schloss Rheinfels

Das Tagungshotel „Romantikhôtel Schloss Rheinfels“ wurde im Februar 2020 von der Dr. Lohbeck Privathotels GmbH & Co. KG übernommen. Nach fast 20 Jahren als Hoteldirektor und nunmehr 17 Jahren als Besitzer hat Gerd Ripp die Schloss Rheinfels GmbH samt der benachbarten Villa Rheinfels verkauft.

„Unser Hotel war und ist für uns eine Herzblutangelegenheit. Aber mit zunehmendem Alter und nicht leichter werdenden Rahmenbedingungen für Einzelkämpfer in der zunehmend von Konzentration geprägten Hotellandschaft muss man sich irgendwann in großer Verantwortung für Familie und Mitarbeiter die Nachfolgefrage stellen“, begründet Ripp die Entscheidung, sich von Schloss Rhein-

fels zu trennen. „Man wird schließlich auch nicht jünger und gesünder!“ Ausschlaggebend für die Verkaufsentscheidung war laut Ripp die Gewissheit, mit der Unternehmensgruppe Dr. Lohbeck einen Partner gefunden zu haben, der „die besondere Philosophie von Privathotels

verstehen und pflegt und für Betrieb und Weiterentwicklung des Hauses die notwendige Investitionskraft und Kontinuität garantiert“. Die Hotelgruppe Dr. Lohbeck führt in Deutschland, Österreich und den USA mehr als 20 Hotels. Alle Mitarbeiter des Hotels sollen übernommen werden.



Rheintal. Blick vom Schloss Rheinfels auf das Rheintal bei St. Goar.

Foto: Rheinfels

SCIENCE CONGRESS CENTER

Neue Location in München

Das neue Science Congress Center Munich (www.galileo-tum.de) der Technischen Universität München liegt rund 17 Kilometer nördlich der bayerischen Landeshauptstadt. Hier können ab sofort Tagungen und Events für zwölf bis 1.300 Personen stattfinden. Insgesamt stehen 2.400 Quadratmeter Veranstaltungsfläche zur Verfügung, darunter 1.600 Quadratmeter Foyerfläche für Caterings, Bankette und Ausstellungen. Es gibt im Einzelnen 14 individuell gestaltbare Veranstaltungsräume von 55 bis zu 280 Quadratmetern Fläche.

AAREAL BANK

Bank glaubt an gute Lösungen

Die Lage der deutschen Hoteliererei sei derzeit trotz Corona-Krise besser als während der letzten Finanzkrise im Jahr 2008, sagte Christof Winkelmann, Mitglied des Vorstands der Aareal Bank AG, auf einer virtuellen Podiumsdiskussion. Die Zinsen lägen bei null Prozent und Eigentümer, Betrei-

ber und Banken seien bemüht, gemeinsame Lösungswege aus der Krise zu finden. Das sei außerordentlich gut. Wichtig sei es auch, dass aktuell keine Notwendigkeit für Betreiber und Eigentümer bestehe, Anlagewerte zu verkaufen. Denn die letzten Jahre seien wirtschaftlich sehr gut gewesen.



Mit kühlem Kopf und Weitblick

Tagen im Vier Jahreszeiten am Schluchsee: Auf knapp 1.000 m Höhe gelegen, im Herzen des Naturparks Südschwarzwald – mit viel Raum, um den Blick zu weiten und Horizonte zu öffnen. Das Hotel verfügt über 206 Zimmer und Suiten sowie 8 Veranstaltungsräume für bis zu 180 Personen. Das großzügige Hotelgelände, die umliegende Natur und der Schluchsee bieten Möglichkeiten für Teamevents aller Art. Die direkte Lage am Wald sowie die angenehmen Temperaturen – auch im Hochsommer – ermöglichen konzentriertes Arbeiten für erfolgreiche Veranstaltungen.

All-Inclusive Special:

- Raummiete **inklusive**
- Tagungsgetränke **unlimitiert**
- Softgetränke zu den Mahlzeiten **inklusive**
- Standard-Tagungstechnik **inklusive**

€ 59,- p.P./halber Tag bzw. € 99,- p.P./Tag
Buchungscode «AI-2020»



Gültig für Veranstaltungen bis 31.08.2020 (nur für Neuanfragen und nach Verfügbarkeit).

VIER JAHRESZEITEN AM SCHLUCHSEE

79859 Schluchsee | Telefon +49 7656 707 | bankett@vjz.de | www.vjz.de

Sozialfond zur Unterstützung von Leonardo-Mitarbeitern

Mitarbeiter in Kurzarbeit zu schicken, war nach eigenen Angaben die bisher schwierigste Entscheidung der Unternehmensleitung der Leonardo-Hotels. Um Mitarbeitern, die finanziell besonders in Not geraten sind, zusätzliche Hilfen anbieten zu können, haben die Leonardo Hotels Central Europe einen Sozialfond für besondere Ausnahmesituationen ins Leben gerufen. Der Fond wird von David Fattal, CEO der Fattal Hotel Group und Gründer der Leonardo Hotels, sowie durch Mitarbeiterspender getragen. „Der Fond ist dazu gedacht, über die Krise hinaus unseren Mitarbeitern

zu zeigen, dass wir in Notsituationen für sie da sind“, erklärt Anke Maas, Human Resources Director Leonardo Hotels Central Europe. Viele könnten ihre Lebenshaltungskosten mit dem Kurzarbeitergeld zwar finanzieren, aber wenn beispielsweise noch die Waschmaschine kaputt gehe, dann reichten die Rücklagen oft nicht aus. Trotz Krise werden die Leonardo Hotels weitere Häuser in ihr Portfolio aufnehmen. Das Leonardo Zürich Airport eröffnete wenige Tage vor Ausbruch der Pandemie und wartet jetzt auf Gäste. Das Leonardo Verona in Italien wird nach Renovierungsarbeiten im August 2020

eröffnen. Ab August gibt es auch in Dortmund in zentraler Stadtlage ein Leonardo Hotel. Ein besonderes Highlight wird die Eröffnung des NYX Hotel

Warsaw im September sein. Die Gäste erwartet ein „spannendes Lifestyle-Interior mit hohem Coolnessfaktor und integrierter lokaler Streetart“.



Team. Motivierte Mitarbeiter von Leonardo Hotels Central Europe.



Ihr 4-Sterne Erwachsenenhotel im Erzgebirge



HERZLICH
WILLKOMMEN!

TAGEN MIT
ERHOLUNGSWERT

Kreativität · Teamgeist · Motivation

- ✓ am Fuße des Fichtelbergs
- ✓ 172 Zimmer
- ✓ À-la-carte Restaurant
Erzgebirgsstube
- ✓ AHORNWell mit Außen- und
Innensaunen, Ruhebereich mit
Panoramablick und Kamin

- ✓ Veranstaltungskapazitäten
für bis zu 280 Personen
- ✓ 7 individuell gestaltbare Tagungs-
und Veranstaltungsräume
- ✓ Tageslicht durchflutet
- ✓ unvergessliche Teambuilding-
erlebnisse



Informationen und
Buchung unter:

erwachsenenhotel-erzgebirge.de



ERNÄHRUNGSREPORT

Es muss nicht immer Wurst und Schnitzel sein

Der Fleischkonsum der Deutschen nimmt weiter ab: Nur noch 26 Prozent essen täglich Fleisch und Wurst. Im Jahr 2015 war dies noch bei 34 Prozent der Deutschen der Fall. Das steht im diesjährigen

Ernährungsreport des Bundeslandwirtschaftsministeriums, der Ende Mai veröffentlicht wurde. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten gibt an, zumindest manchmal ganz bewusst auf Fleisch zu ver-

zichten. Insbesondere immer mehr Männer verzichten auf ihre tägliche Portion Fleisch. Langweilig wird es den Deutschen beim Essen deshalb noch lange nicht, denn sie ernähren sich recht vielseitig.

Gemüse und Obst sind die Spitzenreiter: 70 Prozent der Befragten essen es täglich. Bei 64 Prozent der Befragten stehen täglich Milchprodukte wie Joghurt oder Käse auf dem Speiseplan. Pflanzliche Alternativen zu Milch, Joghurt oder Käse und auch Alternativen zu Fleisch werden von 5 Prozent der Befragten täglich gegessen. Gemüse und Obst stehen bei den Befragten vor allem auf dem Speiseplan, weil es gesund ist (94 Prozent) und schmeckt (98 Prozent). Grundsätzlich zeigten sich die Befragten bereit, für eine hohe Fleischqualität auch höhere Preise in Kauf zu nehmen.



Ernährungstrends. Rund 70 Prozent der Deutschen wollen jeden Tag frisches Obst.

Tagungszentrum im Herzen der Altstadt

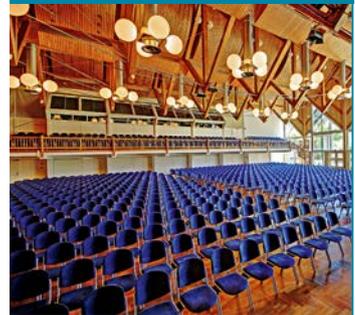
Verkehrszentral an A7/A96 und am Allgäu Airport, inmitten der Urlaubsregion Allgäu, liegt Memmingen. Im Herzen der Altstadt, eingebettet in den Stadtpark, befindet sich die moderne Stadthalle.

Das lichtdurchflutete Gebäude bietet vielfältige Möglichkeiten für Tagungen, Kongresse, Workshops, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen. Im großen Saal finden bei Reihenbestuhlung 990 Personen und bei parlamentarischer Bestuhlung rund 400 Personen Platz. Weitere sechs Räume bieten für 10 bis 300 Gäste Tagungsfläche. Die technische Ausstattung entspricht dabei den Anforderungen an ein flexibles Tagungszentrum. Auch die bühnentechnischen Einrichtungen sind für eine qualitativ anspruchsvolle Nutzung konzipiert. Ein erfahrenes Team gewährleistet bei allen Veranstaltungen einen reibungslosen Ablauf.

Die Bewirtung in der Stadthalle Memmingen wird von leistungsfähigen Gastronomen übernommen. Trotz Altstadtlage entstehen keine Parkplatzprobleme. Eine mit der Stadthalle verbundene Tiefgarage bietet ausreichend Stellplätze. Durch das angrenzende Parkhotel mit 116 Betten und einer Zimmerausstattung der gehobenen Klasse sind beste Voraussetzungen gegeben. Bei der Organisation von Veranstaltungen von der Stadtführung bis zur Ganztagsbegleitung sowie bei der Ausarbeitung von Rahmenprogrammen hilft kompetent und freundlich die Stadthallenverwaltung. Darüber hinaus wartet die Stadt Memmingen mit einer bezaubernden Altstadt mit vielen gut erhaltenen historischen Gebäuden auf. Eine abwechslungsreiche Gastronomie und vielfältige Einkaufsmöglichkeiten bieten für Tagungen das passende Umfeld.

Stadthalle Memmingen

Platz der Deutschen Einheit 1
87700 Memmingen
Telefon: 08331-850170
Fax: 08331-850178
www.memmingen.de
stadthalle@memmingen.de





MESSE KARLSRUHE

Das Jahr 2019 brachte Umsatzrekord

Die „Messe Karlsruhe“, in der Weiterbildungsbranche bekannt als die Veranstalterin der E-Learning-Leitmesse „Learntec“, hat Ende Mai 2020 ihre Bilanz für das Jahr 2019 veröffentlicht. Sie weist gleich vier Rekordwerte auf.

So wurde der Gesamtumsatz auf 38,7 Millionen Euro (Vorjahr: 32,9) gesteigert. Der Geschäftsbereich Messe fuhr mit 27,7 Millionen Euro (Vorjahr: 23,8) einen Umsatz ein, der noch nie höher war. Der Geschäftsbereich Kongresse und Kultur stieg überplanmäßig auf 10,6 Millionen Euro Jahresumsatz (Vorjahr: 8,5). Das operative Ergebnis (Deckungsbeitrag II) nahm erstmalig die 10-Millionen-Euro-Hürde und liegt bei 10,2 Millionen Euro (Vorjahr: 7,7). Das Betriebsergebnis wird mit minus elf Millionen Euro (Vorjahr: -12) angegeben. Es verbesserte sich laut

Messegesellschaft um geplante 0,07 Millionen Euro.

Die Umsatzsteigerungen sind umso erstaunlicher als (wegen der Renovierung der Stadthalle) weniger Veranstaltungen durchgeführt wurden. Britta Wirtz, Geschäftsführerin der Messe Karlsruhe, meinte: „Das heißt, dass unsere Produkte am Markt akzeptiert sind und dass unser hohes Leistungsniveau aufseiten der Kunden in eine angemessene Preisbereitschaft mündet.“

Im Jahr 2020 wird der Umsatz allerdings deutlich einbrechen. Es werde kein Zurück zu Vor-Corona-Verhältnissen geben. Die Messe hat sich zum Ziel gesetzt, das Wiederanspringen der Wirtschaft mit attraktiven, digitalen Veranstaltungsformaten zu begleiten. Man wolle bald wieder „Motor“ der Wirtschaft sein.

HOTEL Frankenland

3.000 m² Wellness

Frankenland SPA, AquaWell,
SaunaWelten, FitnessArea
& Sportschwimmbcken

348 Zimmer

von Klassik bis Deluxe



28 Tagungsräume

auf 2.771 m² Tagungsfläche
mit bis zu 1.800
Teilnehmern/Tag



4x Café & Bar

Discothek im Haus



4x Restaurant
Buffet & à-la-carte

TAGEN MAL ANDERS ...

www.hotel-frankenland.de

„BEST OF EVENTS“

Nichts geht über Livekommunikation

Die Messe „Best of Events“ (BOE) in Dortmund, die führende internationale Fachmesse für Erlebnismarketing, war im Januar wieder der Dreh- und Angelpunkt der Eventszene. Mehr als 600 Aussteller aus 15 Ländern zeigten den rund 11.000 Besuchern alles, was man für eine erfolgreiche Veranstaltung braucht. Wie man den Erfolg von Messen und Events planbarer machen kann, zeigte Steffen Ronft, führender Experte für das Thema Eventpsychologie. Er erklärte, Eventmanager müssten Events bewusst psychologisch optimieren. Eventplanern fällt es laut Ronft mitunter schwer, den Erfolg ihrer Veranstaltungen vorherzusagen. Ist der Konferenzsaal passend beleuchtet? Gefällt die Musik, die auf der Abendveranstaltung gespielt wird? Welche Gastgeschenke werden besonders gerne entgegengenommen?

Begrüßung. Bereits am Eingang wurden die BOE-Besucher von „fliegenden“ Artisten begrüßt.



Foto: Pichler

Letztlich geht es in der Eventbranche darum, das Verhalten von Menschen im Voraus einzuschätzen. Viel zu oft verlassen sich Veranstalter dabei ausschließlich auf ihr Bauchgefühl und auf die Erfah-

rungen aus vergangenen Veranstaltungen. Maarten Schram, Geschäftsführer und Gründer der „Livecom Alliance“, betonte, dass „live“ die beste und nachhaltigste Form der Kommunikation sei.



Modernes Ambiente und luxuriöser Komfort inmitten der natürlichen Umgebung des Main-Tauber-Kreises.

Speziell für Tagungs- und Seminargäste steht im Savoy Hotel Bad Mergentheim eine **eigene Etage mit vier voll ausgestatteten Konferenz- und Tagungsräumen und separater Panoramaterrasse** zur Verfügung.

Insgesamt stehen Ihnen 85 Zimmer komfortable eingerichtete Zimmer sowie Tagungsräume für bis zu 140 Personen zur Verfügung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot auf Ihre Anfrage.

Anfragen/Buchungen unter:

07931 5990

oder

info@savoyhotel-bad-mergentheim.de

www.savoyhotel-bad-mergentheim.de



FUSION

Chinesen waren auf Einkaufstour

Die chinesische Hotelgruppe „China Lodging Holding Singapore“ hat die Hotelgruppe „Deutsche Hospitality“ gekauft und sich so die Marken „Steigenberger“, „MAXX by Steigenberger“, „Jaz in the City“, „Intercity Hotels“ und „Zleep Hotels“ einverleibt. Die Übernahme durch die Chinesen ermöglicht den Deutschen die lang ersehnte globale Wachstumsstrategie. Die Chinesen betreiben aktuell weltweit 18 Marken von Economy bis hin zum gehobenen Standard. Die Deutsche Hospitality und ihre Marken sollen ihre Kultur bewahren können. Mittelfristig soll eine globale Hotelgruppe entstehen. Deutsche Qualität und Gastlichkeit soll dann mit asiatischer Geschwindigkeit kombiniert werden.

KÖLN MARRIOTT HOTEL

Konferenzbereich modernisiert

In den Umbau des Tagungsbereichs und in die Modernisierung der Veranstaltungstechnik investierte das Marriott Köln insgesamt 1,1 Millionen Euro. Alle 16 Meetingräume sind jetzt in einheitlichen, dezenten Farbtönen gehalten. So soll eine entspanntere Arbeitsweise ermöglicht werden. Präsentationsinhalte der Referenten können ganz simpel vom Laptop oder Tablet auf große Videomonitore projiziert werden. Außerdem haben Veranstalter die Möglichkeit, mit der Marriott Service App während des Events jederzeit mit dem Bankettteam vor Ort zu kommunizieren, ohne den Raum verlassen zu müssen. Das Marriott liegt 400 Meter vom Rhein entfernt und bietet insgesamt 365 Zimmer.

PRIVATE **hotel** COLLECTION

IHR ZUHAUSE AUF ZEIT IN EINZIGARTIGEN HOTELS



1 PARKHOTEL PFORZHEIM



2 PARKHOTEL STUTTGART



3 HOTEL THERME BAD TEINACH



4 PARKHOTEL HEILBRONN



5 KÖNIGSTUHL HEIDELBERG



ENTDECKEN SIE
ALLE UNSERE HOTELS

www.private-hotel-collection.de



Nachhaltigkeit in Tagungshotels

TREND. Viele Seminar- und Tagungshotels arbeiten schon seit Jahren richtig „nachhaltig“ – sei es aus dem persönlichen Verantwortungsbewusstsein der Inhaber heraus oder aus wirtschaftlichen Überlegungen. Investitionen in effiziente Heizsysteme, Energieeinsparungen und der möglichst wirtschaftliche Umgang mit Wasser helfen beim Sparen und stehen schon lange auf der Agenda. Eine spürbar steigende Nachfrage hat jetzt beim Thema „Nachhaltigkeit“ für neuen Aufwind gesorgt.

Der französische Hotelkonzern „Accor“, der in 90 Ländern vertreten ist und unbestritten zu den Global Playern zählt, legte schon früh das Programm „Planet 21“ auf. In diesem Zusammenhang wurden seit 2009 allein 4,5 Millionen Bäume in 21 Ländern gepflanzt. Das entspricht dem Gegenwert durch Einsparungen, die durch den schonenden Umgang mit Energie- und Wasser erzielt wurden. Die nachhaltige Gestaltung der Gebäude, gesunde Lebensmittel, das Verbannen bedrohter Fischarten von der Speisekarte, das Umstellen auf Ökoprodukte bei Reinigungsmitteln gehören bei Accor zum Gesamtkonzept.

Die Fridays-for-Future-Bewegung hat Nachhaltigkeit und Klimaschutz nun noch einmal verstärkt auch ins Bewusstsein der Hotelgäste gerückt. Während viele Tagungsverantwortliche in der Wirtschaft noch vor zwei, drei Jahren kaum darauf schauten, ob ein Hotel die Möglichkeit von Green Meetings

oder Vergleichbarem anbot, stieg das Interesse an ökologisch ausgerichteten Hotels nach Beobachtung einiger Hoteliers seit dem letzten Jahr merklich an. Viele Firmen schreiben entsprechende Vereinbarungen in ihre Rahmenverträge und die Gäste vor Ort fragen zunehmend nach, was das Hotel denn in puncto Nachhaltigkeit so alles unternimmt. Es geht deshalb auch darum, den Gästen ein gutes Gefühl zu geben, wenn Hoteliers in ihrem Haus Maßnahmen zur Umwelt- und Ressourcenschonung entwickeln.

Und Ansätze dazu gibt es inzwischen eine ganze Menge: Angefangen bei vollständigen Umweltmanagementsystemen mit regelmäßigen Zertifizierungen bis hin zu vielen Einzelmaßnahmen kommt in der Hotelbranche eine erstaunliche Menge an Aktivitäten in Sachen Nachhaltigkeit zusammen. Allein die Liste der möglichen Zertifizierungen, die im Markt angeboten und in Anspruch genommen werden, ist lang. Die Verant- →

Tagen mit gutem Gewissen

Ranking. Die Plattform www.certified.de prüft Tagungshotels und verleiht das Zertifikat „Certified Green Hotel“ an nachhaltig und zukunftsweisend geführte Häuser. Die bundesweit vorbildlichsten Certified-Green-Hotels werden jährlich veröffentlicht. Lernen Sie hier die ersten zehn Hotels des Rankings kennen.

Rang	Adresse	Zimmer/Tagungsräume / maximale Kapazität	Bemerkungen der Jury (Auszug)
1	Landgut Stober Behnitzer Dorfstraße 27 - 31, 14641 Nauen, Tel. 033239 208060 www.landgut-stober.de	128 Zimmer 25 Tagungsräume 750 Personen in Reihenbestuhlung	„Hier ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Programm, sondern wird vorbildlich gelebt.“
2	Dorint Resort & Spa Bad Brückenau Heinrich-von-Bibra-Str. 13, 97769 Bad Brückenau, Tel. 09741 850 www.hotel-bad-brueckenau.dorint.com/de/	116 Zimmer 10 Tagungsräume 325 Personen in Reihenbestuhlung	„Bewusste Auswahl regionaler Anbieter und deren Produkte“
3	Best Western Plus Palatin Kongresshotel und Kulturzentrum Ringstraße 17 - 19, 69168 Wiesloch, Tel. 06222 58201 www.palatin.de	134 Zimmer 16 Tagungsräume 1.263 Personen in Reihenbestuhlung	„Das Hotel und die Veranstaltungsräume überzeugen absolut in Größe, Ausstattung und Vielfalt.“
4	Tui blue Fleesensee Seeblick 30, 17213 Göhren-Lebbin, Tel. 39932 4700 www.tui-blue.com	156 Zimmer 7 Tagungsräume 190 Personen in Reihenbestuhlung	„Das leicht geschwungene Haus ist gekonnt in die Natur eingepasst. Der Gast genießt Freiräume – losgelöst von der Hektik des Alltags.“
5	Dorint Hotel Düren Moltkestraße 35, 52351 Düren, Tel. 2421 44020 www.hotel-dueren.dorint.com	120 Zimmer 4 Tagungsräume 150 Personen in Reihenbestuhlung	„Nachhaltigkeitswirkungen werden hier kontinuierlich gemessen, bewertet und umgesetzt.“
6	Hotel am Badersee Am Badersee 1-5, 82491 Grainau, Tel. 08821 8210 www.hotelambadersee.de	135 Zimmer 22 Tagungsräume 200 Personen in Reihenbestuhlung	„Ein eigenes Blockheizkraftwerk, Wärmerückgewinnung, effiziente Wassernutzung und strenge Mülltrennung sind nur ein paar Beispiele für nachhaltiges Wirtschaften.“
7	Golden Tulip Berlin – Hotel Hamburg Landgrafenstr. 4, 10787 Berlin Tel. +49 30 264770 www.berlin.goldentulip.com	190 Zimmer 12 Tagungsräume 320 Personen in Reihenbestuhlung	„Eigener Fahrradverleih. Die Zimmer sind durch die aufwendigen Renovierungen sehr anspruchsvoll ausgestattet.“
8	Scandic Hamburg Emporio Dammtorwall 19, 20335 Hamburg, Tel. 040 4321870 www.scandichotels.de	340 Zimmer 8 Tagungsräume 112 Personen in Reihenbestuhlung	„Das Hotel beeindruckt durch ein konsequentes, authentisches Engagement in Sachen Nachhaltigkeit, ohne dass man auf Komfort verzichten muss.“
9	Adina Apartment Hotel Frankfurt Westend Osloer Straße 3, 60327 Frankfurt am Main, Tel. 069 2474200 www.adinahotels.com	181 Zimmer 2 Tagungsräume 90 Personen in Reihenbestuhlung	„Nachhaltigkeit wird großgeschrieben – so werden klare Ziele für die kontinuierliche Optimierung der Nachhaltigkeit formuliert und umgesetzt.“
10	Privathotel Lindtner Hamburg Heimfelder Straße 123, 21075 Hamburg, Tel. 040 790090 www.lindtner.com	128 Zimmer 21 Tagungsräume 700 Personen in Reihenbestuhlung	„In diesem 5-Sterne-Superior-Hotel sieht man deutlich das unternehmerische und kreative Engagement der Inhaber. Und all das fließt ein in einen auf Nachhaltigkeit bedachten Umgang mit Ressourcen.“

→ wortlichen im Tagungshotel „Hohenwart Forum“ in Pforzheim entschieden sich zum Beispiel im Jahr 2009 erstmals für die EMAS-Zertifizierung. Sie geht über die Anforderungen der Umweltrichtlinie DIN EN ISO 14001 hinaus und steht für noch umfassenderen Umweltschutz. EMAS bedeutet „Eco-Management and Audit Scheme“ (auch bekannt als EU-Öko-Audit), wurde von der Europäischen Union entwickelt und ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Ein zweiter Grund für EMAS war, dass das Label in Baden-Württemberg seinerzeit bereits über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügte.

Das „Hohenwart Forum“ bietet „grüne Meetings“ an und arbeitet seit 2018 klimaneutral. 100 Prozent Ökostrom, ein auf Fernwärme umgestelltes Heizsystem, das zu gut 60 Prozent regenerativ aus Biomasse und mittels Blockheizkraftwerk versorgt wird, sind die beiden größten Bausteine, die zum Klimaschutz beitragen. Der Energieverbrauch sank seither um ein Drittel. Darüber hinaus gibt es viele kleine Maßnahmen wie Achtsamkeit beim Wareneinsatz und bei der Beschaffung, energiesparender Geräteinsatz, Abfallvermeidung und vieles mehr. Im Zuge der Dokumentation der klimarelevanten Daten durch die EMAS-Zertifizierung lässt sich nachweisen, dass die CO2-Emissionen seit 2011 um 70 Prozent gesenkt wurden.



Foto: Alexander / AdobeStock

Hotel am Badersee. Das unterhalb der Zugspitze an einem Bergsee gelegene Hotel gehört zu den Certified-Green-Hotels.

Die restlichen CO2-Emissionen liegen bei 162 Tonnen. Diese ergänzt das „Hohenwart Forum“ um einen Aufschlag für Warenanlieferung und Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz von insgesamt 140 Tonnen und kompensiert sie mit dem Partner „Klima-Kollekte“, einem kirchlichen Kompensationsfonds. Dies schlägt mit 23,00 Euro pro Tonne zu Buche, die wiederum mit einem Anteil von 0,25 Euro im Übernachtungspreis →



Bei uns kann man mit **ABSTAND** tagen!

Freizeit, Genuss, Wellness, Tagung

- Ganz nah - nur 30. Min von Frankfurt entfernt
- Meetings, Seminare, Tagungen und Events
- Höchste Konzentration bei frischer Seeluft garantiert den Tagungserfolg
- Outdoor Events: Gemeinsame Erlebnisse schweißen zusammen und fördern die Teameffizienz
- Outdoor Tagungsmöglichkeiten: am, um und auf dem See, im Dorfgarten und auf dem Dorfplatz
- HOLA IBIZA - Lässig Tagen zu Füßen des "Es Vedrà"

Wir freuen uns auf Sie!

Seehotel Niedernberg - Das Dorf am See | Leerweg | 63843 Niedernberg
06028 999-0 | www.seehotel-niedernberg.de

DAS DORF AM SEE ...



tagen

→ enthalten sind. Das bedeutet, Gäste des „Hohenwart Forums“ tagen klimaneutral, ohne dies explizit zu buchen. Das Einzige, was in der Hand der Gäste bleibt, ist deren An- und Abreise. Das Hotel bietet aber auch das entsprechende Bahnticket auf der Homepage mit an.

„Linslerhof“: Mehr Kohlendioxid gebunden als ausgestoßen

Für das Romantik Hotel Linslerhof im saarländischen Überherrn nahe der französischen Grenze, spielt der Nachhaltigkeitsgedanke von jeher eine große Rolle. Zum ländlich gelegenen Hotel gehört eine große Gutsanlage mit Reiterhof, Land- und Forstwirtschaft, wo seit vielen Jahren modernes Agrarmanagement betrieben wird. Dazu gehört, dass auf eine hohe biologische Vielfalt im Wald und auf den Wiesen geachtet wird, um das Ökosystem gegen Störungen wie Wetterextreme oder Schädlinge besser zu wappnen. Blütenreiche Wege und Waldränder und das Belassen von Weichlaubhölzern, Totholz und speziellen Habitaten unterstützen das natürliche Gleichgewicht. Auf dem Wendalinusweg können Besucher die verschiedenen Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität erleben, die nicht zuletzt die eigenen Bienenvölker erfreuen, deren Honig natürlich auf dem Frühstücksbuffet landet. Mit den betriebseigenen Solaranlagen ist der Linslerhof zudem



Foto: Linslerhof

einer der größten Erzeuger von Solarstrom in Südwestdeutschland. Rund 3.000 Haushalte der Region werden zusätzlich zum Hotel mit Ökostrom versorgt. Wer im Linslerhof tagt, übernachtet nach Aussagen des Hotels klimapositiv, denn durch das ressourcenschonende Hotelkonzept werde mehr CO₂ gebunden als ausgestoßen. Zum Gesamtkonzept gehört auch ein eigenes Wassermanagement mit hofeigener Brunnenversorgung zur Bewässerung, einer ebenfalls hofeigenen Kläranlage sowie der Verwendung umweltfreundlicher Reinigungs-, Spül-, und Waschmittel – und wassersparender Maschinen. Schlussendlich werden auch die Gäste auf wassersparenden Einsatz im Bad aufmerksam gemacht.



*Was wir wissen,
ist ein Tropfen;
was wir nicht wissen,
ein Ozean.
(Isaac Newton)*



PROFESSIONELL UND INDIVIDUELL TAGEN

- 148 komfortable Doppelzimmer im attraktiven Design
- 7 moderne und helle Tagungsräume mit hochwertiger Technik für bis zu 200 Personen
- Restaurant Sudhaus für bis zu 280 Personen
- SEASONS SPA mit Sauna- und Schwimmbadbereich, Ruheliegen und Fitnessraum
- Willinger Brauhaus:
Bierseminare und Besichtigungen mit Verkostung der hauseigenen Biersorten
- Hotelbar LEOs Bierkeller für exklusive Abendveranstaltungen

Best Western Plus Hotel Willingen in der ErlebnisWelt Willinger Brauhaus
Briloner Straße 56 · 34508 Willingen
Telefon 0 56 32 - 96 900 · verkauf@erlebniswelt-willingen.de · www.hotel-willingen.de

Linslerhof. Das Tagungshotel versorgt eine ganze Region mit Ökostrom.



Auch in der Großstadt gibt es Landwirtschaft. Mintrops Land Hotel in Essen betreibt einen eigenen Gemüsegarten und Gewächshäuser direkt am Hotel, die auch von den Gästen besichtigt werden können. Ernten und Teamkochen sind beliebte Incentives. Darüber hinaus lässt Familie Mintrop die eigenen Ländereien biozertifiziert bewirtschaften und bezieht darüber einen Teil der Produkte. Kaffee und Tee sind Fairtrade-Waren, das Mineralwasser stammt aus der Region. Grünabfälle werden selbst kompostiert. Andere Abfälle werden reduziert, indem Kleinverpackungen am Buffet und in den Zimmern konsequent vermieden werden. Darüber hinaus erhalten die Gäste kostenlose Nahverkehrstickets.

Bei den größeren Investitionen setzen viele Tagungshotels auf Blockheizkraftwerke und Solarstrom. Bei An- und Umbauten werden natürliche Materialien wie Holz bevorzugt, die Beleuchtung wird auf LED-Lampen und die Nutzung von Bewegungsmeldern umgestellt, die Abwärme von Kühlaggregaten und anderen Geräten wird sinnvoll genutzt. Zu den „kleineren“ Maßnahmen zählen die „Handtuchregel“, der Verzicht auf die tägliche Zimmerreinigung sowie das konsequente Abschaffen von Kleinverpackungen. Weit fortgeschritten ist auch die konsequente Reduzierung von Abfall durch eine effizientere Planung bei Beschaffung und Wareneinsatz. Organisatorisch setzen viele Hotels auf eine stärkere Ausrichtung auf lokale und saisonale sowie Fairtrade- und Bioprodukte. Wer sich in Eigenregie um die Wäsche kümmert, spart Lieferwege und nutzt sparsame Geräte.

Impulsgeber: Hotel Schwarzwald Panorama

Eines der Hotels, das sich ebenfalls stark in Sachen Nachhaltigkeit engagiert, ist das Hotel Schwarzwald Panorama in Bad Herrenalb. Seit 2013 werden hier alle unternehmerischen Entscheidungen auf der Basis von Ökonomie, sozialer Verantwortung sowie ressourcenschonendem Verhalten getroffen. Auf der Homepage wird das ganzheitliche Nachhaltigkeitskonzept sehr transparent dargelegt. Unter dem Motto „Global denken – regional handeln“ werden nicht nur alle Arbeits- und Dienstleistungsbereiche des gesamten Hotels auf Nachhaltigkeit ausgerichtet, man will gleichzeitig Vorreiter und Impulsgeber in der Region sein und das Thema proaktiv in das gesellschaftliche Bewusstsein tragen. So werden neue Partner und Lieferanten danach ausgewählt, ob auch dort nachhaltig gedacht wird, Speisen und Getränke stammen zu 90 Prozent aus biozertifiziertem Anbau und außerdem zu 30 Prozent von regio- →

2000 *20 Jahre* 2020
KLOSTER HORN BACH
Ihr Hotel für Leib und Seele

KLAUSUR hinter Klostermauern

Im Klosterbezirk 2 • 66500 Hornbach • Tel. 06338-91010-0
 hotel@kloster-hornbach.de • www.kloster-hornbach.de

Work-Pfalz-Balance

Lernen spüren

Exzellenter Lernort

Weinbergsschneckenfarm



@pfalzhotel f o

exzellente LERNORTE
 Tagungshotels für Training und Personalentwicklung



Pfalzhotel Asselheim • 67269 Grünstadt-Asselheim
 Tel.: 06359 8003-803 • tagung@pfalzhotel.de • www.pfalzhotel.de

tagen

→ nalen Slow-Food-Anbietern. Die Mitarbeiter werden ebenso eingebunden wie die Gäste des Hotels. Dazu gehören unter anderem eine Selbstverpflichtung zur Ressourcenschonung, Papier- und Abfallvermeidung bis hin zum Prämiensystem bei der Umsetzung von Vorschlägen der Mitarbeiter zur Steigerung der Nachhaltigkeit. Die Gäste können am Klimaterminal an der Rezeption die CO₂-Emissionen ihrer An- und Abreise klimaneutral stellen.

Kohlendioxid-Rechner auf der Homepage des Tagungshotels

Auf der Homepage gibt es einen CO₂-Rechner. In den Green-Meeting-Pauschalen sind die Leistungen der CO₂-Kompensation inkludiert. Neben der Verwendung von möglichst vielen Bioprodukten liegt der Schwerpunkt im Schwarzwald Panorama auf der Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Mit „Clima Partner“ werden die anfallenden Emissionen erhoben und die Anteile der einzelnen Hotelbereiche analysiert. Durch die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen werden die Emissionen möglichst weit reduziert, wobei diese Reduzierung als ein ständig laufender Verbesserungsprozess konzipiert wurde. Die nicht vermiedenen Anteile werden dann mithilfe von „Clima Partner“ in Form von Klimaschutzprojekten kompensiert. Die Liste der Einzelmaßnahmen, die im Hotel inzwischen umge-



Landgut Stober. Mit „vorbildlich gelebter Nachhaltigkeit“ (inklusive Hofladen) und „historischem Ambiente“ führt das ehemalige Hofgut die bundesweite Liste der Certified-Green-Hotels an.



Vielseitigkeit für Kultur, Kongress & Eventkonzeption



- 12 attraktive Veranstaltungsräume
- Raumkapazitäten 10 bis 1.000 Personen
- einzigartige innenstadtnahe Flusslage



- ÖKOPROFIT®-Zertifikat 2009/2010 sowie Re-Zertifizierung in 2014 und 2018
- „fairpflichtet“ seit 2018



- 350 Parkplätze in unmittelbarer Nähe, 150 Tiefgaragenstellplätze
- optimal ÖPNV-angebunden

Theodor-Heuss-Platz 1 | 45479 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 940 960 | stadthalle@mst-mh.de | stadthalle-muelheim.de





Foto: Landgüt Stöber

setzt und für die Zukunft geplant sind, ist sehr lang und kann von Interessierten auf der Homepage bis ins Detail eingesehen werden. Für Hotelier Stephan Bode, der bereits im Jahr 2009 mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis ausgezeichnet wurde, ist das Thema Chefsache. Anfang 2018 wurde im Hause eigens eine Stelle geschaffen, deren Inhaber die Aufgabe hat, alle mit dem Schwarzwald Panorama in Kontakt kommenden Personen für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Bodes Motivation und die seiner Mitarbeiter liegt gewissermaßen vor der Haustür. Die Tourismusregion Nordschwarzwald ist eine bedeutende und schützenswerte Landschaft und soll in ihrer Schönheit und in ihrer Erholungsfunktion bewahrt werden.

Verzicht eines Gastes auf die tägliche Zimmerreinigung wird belohnt

Während jeder beim Thema Nachhaltigkeit zuerst einmal an Klimaneutralität und CO₂-Emissions-Ausgleich denkt, gehören aber noch mehr Aspekte zur „Nachhaltigkeit“. Neben dem Umweltschutz ist auch die soziale Verantwortung eines Arbeitgebers in seiner Region ein wichtiges Nachhaltigkeitsthema. So handeln diejenigen nachhaltig, die einen fairen Umgang mit Mitarbeitern, Gästen und Partnern pflegen und sich darüber hinaus in sozialer Verantwortung üben. Daher gehört zum Konzept des Schwarzwald Panorama Hotels nicht nur die Unterstützung gemeinnütziger und karitativer Projekte, sondern auch der regionale Einkauf sowie die Beschäftigung der Handwerker vor Ort sowie der verstärkte Einsatz von Fairtrade-Produkten bis hin zu Gesundheitstrainings für die eigenen Mitarbeiter.

Als sinnvolle Idee des „Hohenwart Forums“ erwies sich, den Gästen den Verzicht auf die tägliche Zimmerreinigung in Verbindung mit einer Spende anzubieten. Statt eines Gutscheins oder ähnlicher Verlockungen spenden die Hohenwart-Gäste pro Verzicht einen Betrag von drei Euro für soziale Zwecke. 10.000 Euro kamen im Jahr 2019 auf diese Weise zusammen. Die Reinigungskräfte müssen nicht um ihren Job fürchten, sondern haben „nur“ angenehmere Arbeitsbedingungen. Die Mitarbeiter des Hauses entscheiden reihum, welche Organisationen das gespendete Geld erhalten sollen. Ein extra dafür gestalteter Spendenbaum im Foyer macht die Sache für die

Gäste transparent. So bewirkt nicht zuletzt das gute Beispiel von immer mehr Hotels einen stetigen Bewusstseinswandel in Sachen „Nachhaltigkeit“. Während früher mit dem Wort Ökologie immer der Verzicht auf alles Angenehme mitschwang, gibt es inzwischen vielfältige Innovationen, die Nachhaltigkeit und Luxus vereinen.

Sei es die biologisch abbaubare Kaffeemaschinenkapsel, die nun auch mit den marktführenden Kaffeemaschinen kompatibel ist, oder gar die Teppichfliese der Teppichweberei Milliken aus England, die aus Fischernetzen hergestellt wird, die aus dem Atlantik gefischt wurden. Das „Landhaus Haveltreff“ im brandenburgischen Ort Caputh am Schwielowsee ist ein kleines familiengeführtes Vier-Sterne-Haus, deren Inhaberin Uta Lucas es wichtig war, die Erneuerung des Teppichbodens gleich zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsbemühungen werden zu lassen. „Der Teppich sieht gut aus und ist besonders haltbar und pflegeleicht. Wir sind kein biozertifiziertes Hotel“, sagt Uta Lucas, „aber an vielen kleinen Stellen zu tun, was ich tun kann, gibt mir ein gutes Gefühl.“ So werden die Fenster mit einem selbstgemachten Essigzitronegemisch chemiefrei gereinigt. Der Gast bemerkt davon nichts. Manchmal sind es eben nur die verborgenen Dinge, die Mensch und Umwelt nützen.

Katrin Nauber-Happel ●

**Das Haus
der Wirtschaft
Baden-Württemberg**

Highlight im Herzen Stuttgarts.
Ein ehrwürdiger Ort für ihre Veranstaltungen
mit Wirtschaftsbezug.

Festsaal mit bis zu 660 Sitzplätzen,
Vortragsräume für bis zu 200 Personen und
attraktive Studios für 30 Gäste.
Betreute Film-, Bild-, und Tontechnik

www.hausderwirtschaft.de
Veranstaltungsmanagement Tel: 0711- 123 2694,-2646
Geschäftsstelle Tel: 0711-123 2700

**HAUS DER WIRTSCHAFT
Baden-Württemberg**

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Tagen in Zeiten von Corona: Hygieneplan & Technikhype

NEUSTART. Viele Unternehmen sind sich unsicher, wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist, den Weiterbildungsbetrieb wieder aufzunehmen. Und vor allem auch, welchem Tagungshotel sie in dieser prekären Situation ihr Vertrauen schenken können.

Die Verantwortung eines Tagungsbuchers ist in diesen Monaten immens: Das Risiko einer Infektion ist noch immer real, weshalb man sein wichtigstes Gut, seine Fach- und Führungskräfte, nur dort einbuchen möchte, wo man sie sicher aufgehoben weiß – und wo sie dennoch nicht in steriler, sondern in komfortabler Atmosphäre tagen können. Denn unter den überall präsenten Sicherheitsmaßnahmen darf das Arbeitsergebnis auf keinen Fall leiden. Tagungsplaner tun in diesen Zeiten noch mehr als sonst gut daran, sich ein ausführliches Bild vom Hotel zu machen, mit den Tagungsprofis vor Ort über Sorgen, Wünsche und auch die inhaltlichen Ziele der Veranstaltung zu sprechen, um so einen Eindruck vom „Spirit“ eines Hauses zu bekommen und ein gutes Gefühl, was den Umgang mit der erschwerten Situation betrifft.

Transparenz statt Tagungspauschale?

Schon lange vor Covid-19 waren auf Qualität bedachte Hoteliere sehr selbstkritisch und penibel, was Hygienepläne sowie Abläufe und Vorschriften in den Bereichen Essen und Getränke, Logis und auch im Tagungsbetrieb angeht. Die als Reaktion auf die Pandemie entstandenen Empfehlungen erfinden das Rad nicht neu, sondern fordern im Wesentlichen eine Erhöhung der Häufigkeit von Reinigungs- und Desinfektionsdurchgängen – dies allerdings drastisch, sodass Hotels

einen immensen Mehraufwand hinsichtlich Personal und Material verzeichnen. Gleichzeitig führt die zweite grundlegende Maßnahme, die Abstandsregel in allen Bereichen einzuhalten, dazu, dass Raumkapazitäten auf etwa ein Drittel der bisherigen Personenzahlen korrigiert werden müssen. Um Tagungsräume und das Hotel unter diesen Umständen noch wirtschaftlich betreiben zu können, bleibt kein anderer Ausweg, als Raummieten zu erhöhen oder sich gar endgültig vom Modell „Tagungspauschale“ zu verabschieden. Denn durch eine Auflistung aller Einzelposten ist dem Tagungsbucher, der Preiserhöhungen erst einmal kritisch gegenübersteht, offengelegt, auf welchem Mehraufwand die neuen Preise für das Hotel basieren. Vor allem Transparenz und Vertrauen sind die Grundlage, auf die Tagungshotels und Bucher künftig zusammenkommen müssen – nicht nur in puncto Sicherheit und Hygiene, sondern auch hinsichtlich der Preisstruktur.

Hygieneplan und Hinweisschilder

Auf elementarer Ebene bedeutet coronakonformes Tagen vor allem zwei Dinge: Hygienepläne und die Einhaltung des Abstandsgebots. Diese Anpassungen allein bedeuten fundamentale Änderungen, auch für Tagungsgruppen – sowohl was Raumkapazitäten angeht als auch in den Abläufen vor Ort. Wie sich die Maßnahmen auswirken, zeigt beispielsweise



Sitzen auf Abstand (v.l.); Vortragssaal der IHK Akademie Westerham, mobile Trennwände im Arcadéon in Hagen, vorbildlicher Tagungsraum im Mercure Krefeld.

Fotos: Alle wurden von den jeweiligen Hotels zur Verfügung gestellt

ein Blick in die Broschüre „Coronakonformes Tagen“ der „Exzellente Lernorte“ (www.exzellente-lernorte.de): Jedem Tagungsgast wird ein eigener Tisch zugedacht, letztere sind in gebührendem Abstand zueinander platziert. Hier und da sind Einbahnwege markiert, überhaupt sind vielerorts Hinweisschilder angebracht, um Tagungsgäste an geltende Bestimmungen zu erinnern und um über laufende Hygienemaßnahmen zu informieren. Wie im Hotel „Anders Walsrode“ werden vielerorts Tagungspausen vorab terminiert, um das Aufeinandertreffen mehrerer Gruppen im Pausenbereich zu vermeiden. Die Pausensnacks werden alternativ im Seminarraum serviert. Von Pausenbuffets im klassischen Sinne wird abgesehen, stattdessen ist (zum Leid vieler, auf Nachhaltigkeit bedachter Hoteliers) eine Rückkehr zu Häppchen in Einzelverpackungen zu verzeichnen. Wo, wie in einzelnen Restaurantbereichen des „Arcadéon“ in Hagen, Tische enger zusammenstehen, sorgen mobile Trennwände für die nötige Barriere. Um nicht nur regelkonforme, sondern auch sinnvolle Maßnahmen zu erarbeiten, nahmen viele Hotels professionelle Hilfe von Reinigungsexperten oder Hygieneberatern in Anspruch und entwickelten detaillierte Hygienekonzepte und Reinigungspläne. Stündliche Reinigung und Desinfektion, Plastikbezüge, Handschuhe und natürlich die Maskentragpflicht sind dabei Standard und verändern das Hotelerlebnis der Gäste sichtbar.

Um trotz allpräsenter Vorsichtsmaßnahmen eine Kreativ- und Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, in denen Tagungsgruppen beste Arbeitsergebnisse erzielen, setzen professionelle Tagungshotels verstärkt auf einen zwar räumlich etwas distanzierter agierenden, dennoch persönlichen Service und natürlich auf eine außergewöhnliche Raumgestaltung. Es soll schließlich nicht das Gefühl entstehen, im Kreiskrankenhaus zu tagen.

Offline? Online? Hybrid?

Was dem einen ein Graus, ist für den anderen eine willkommene Chance. Egal, wie man selbst zum Thema Online-meetings und Homeoffice stand: Deutschland wurde inner-

halb weniger Wochen zwangsdigitalisiert. Sobald möglich, werden sich die meisten Besprechungen vom virtuellen wieder in den analogen Raum verschieben. Dennoch haben die Erfahrungen mit onlinebasierten Kommunikationstools den Markt nachhaltig beeinflusst.

Reibungsloser Ablauf trotz Technik

Für Unternehmen bringen sogenannte hybride Veranstaltungen, also Präsenzseminare, die um online zugeschaltete Teilnehmer oder Referenten ergänzt werden, logistische und finanzielle Chancen mit sich. Doch auch für Tagungshotels, die vorwiegend mit Präsenzveranstaltungen Umsätze generie- →

Hygieneleitfaden als DIN-Norm?

Standards. Das Deutsche Institut für Normung kündigte an, der Hotellerie und der Gastronomie mit einem „freiwillig anwendbaren Leitfaden“ bei der Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs helfen zu wollen. Es geht darum, besondere Prozessabläufe sowie Anforderungen an die Hygiene in Gastronomiebetrieben und Hotels zu beschreiben. Bereits bestehende Normen und Standards sollen ergänzt werden. Ausführlich definiert werden soll die Reinigung und Desinfektion von Räumlichkeiten, von Mobiliar, von technischen Maschinen und die Abstandsregelungen sollen praxisnah und ausführlich beschrieben werden. Auch die Anforderungen an die Gewährleistung von ausreichendem Mund- und Nasenschutz, zusätzlichen Schutzeinrichtungen für Mitarbeiter und Gäste werden angeblich berücksichtigt. Die finale Veröffentlichung des kostenlosen Leitfadens ist für Oktober 2020 geplant. Ein Zwischenergebnis soll schon Anfang Juli vorliegen. Mehr Infos sind im Internet unter der Adresse www.din.de/go/corona zu finden.

→ ren, ist die Technik interessant. Denn dadurch können auch Veranstaltungen für Gruppen angenommen werden, welche die nach neuen Vorgaben geltenden eigenen Raumkapazitäten überschreiten würden. Für Unternehmen ist dieses Angebot attraktiv: Wenn die angebotene Technik funktioniert und wenn es sich um ein für den hybriden Charakter geeignetes Veranstaltungsformat handelt, dann lassen sich eine Menge Anfahrts- und Verpflegungskosten einsparen. Endlich gehören auch Meetings der Vergangenheit an, bei denen verschiedene Experten für den kompletten Zeitraum der Veranstaltung anwesend waren, obwohl ihnen nur ein kurzer Vortrag zugeordnet war, sowie die Aufgabe, für Antworten auf Spezialfragen zur Verfügung zu stehen. Mit der neuen Technik können diese einfach „just in time“ zur Präsenzveranstaltung hinzugeschaltet werden und für den Rest des Tages ihrer Facharbeit im Betrieb nachgehen.

Des Weiteren ist der Anbruch des Zeitalters der hybriden Veranstaltungen eine großartige Gelegenheit für Tagungshotels, sich im Markt neu zu positionieren und sich zu profilieren. Viele werden neue Technik anschaffen und anbieten. Doch schnell wird sich herausstellen und herumsprechen, in welchen Häusern Profis vorhanden sind, die den reibungslosen Ablauf hybrider Veranstaltungen garantieren können – und wo die neue Technik zum Scheitern von Veranstaltungen beiträgt, weil die nötige Personalkompetenz fehlt. Den Profi im Hotel kann übrigens selbst ein technikaffiner Seminarleiter nicht ersetzen. Überhaupt sind hybride Tagungen eine außergewöhnliche Herausforderung für Trainer oder Moderatoren. Eine Aufgabe, die kaum alleine zu leisten ist, da die Aufmerksamkeit, die vorher komplett auf den Teilnehmern im Raum (und vielleicht einem Beamer) lag, jetzt auch die zugeschalteten Personen umfassen und sich gleichzeitig noch auf den reibungslosen Ablauf der Folien, der Kameraauswahl, das Aktivieren und Deaktivieren von Mikrofonen und Zugriffsrechten richten muss. Mancher Trainer wird sich weigern, auch nur einen Schritt in das neue Territorium zu wagen. Unternehmen sollten deshalb auch ihre Haus- und Hoftrainer neu auf die Fähigkeit hin beurteilen, hybride Tagungen professionell zu leiten. Niemals sollten Mitarbeiter in einer Videokonferenz



Seehotel Niedernberg. Höchste Konzentration bei frischer Seeluft und trotz allgegenwärtiger Sicherheitsmaßnahmen.

festsitzen, die sich aufgrund technischer Probleme und der mangelnden Fachkenntnis des Referenten, die Panne zeitnah zu beheben, ins Unermessliche verzögert, bis die Stimmung in der Gruppe kippt.

Qualität durch Spezialisierung

Tagungshotels, die diesen Weg der Digitalisierung nicht mitgehen, bleiben keinesfalls auf der Strecke. Klar ist nämlich auch: Hybride Veranstaltungen sind überhaupt nicht für alle Veranstaltungsarten sinnvoll! Kann ein Hotel den professionellen technischen Support nicht leisten, sollte es sich nicht auf Experimente einlassen und schlechte Bewertungen riskieren, sondern sich auf seine Stärken im Präsenzbereich besinnen. Denn wenn Tagungsbucher Veranstaltungsformate wie Strategieworkshops, Konfliktseminare und Coachings durchführen möchten, die einer neuen Technik nicht bedürfen, dann ist es vorteilhaft, gezielt nach Hotels zu suchen, die gerade nicht mit



Landgut Stober. Gerechnet wird im Tagungsraum mit vier Quadratmetern pro Person.



besonderer Technikaffinität werben. Es gilt stattdessen nach Häusern zu suchen, die den Menschen und eine natürliche, inspirierende Umgebung in den Vordergrund stellen, die ganz explizit Rückzugsorte vorweisen, an denen ungestörtes Sinnieren und Arbeiten, vielleicht sogar „digital detox“ besonders gut möglich ist.

Welche Auswirkungen haben die Pandemie und der Digitalisierungsschub nun auf das Tagen der Zukunft? Noch stärker sollten Weiterbildungsverantwortliche, wenn sie denn nicht enttäuscht werden und viel Geld aufs Spiel setzen wollen, die Tagungshotels gezielt nach deren Profilen und Stärken auswählen. Hybride Meetings, die in immer mehr Hotels verfügbar sein werden, bringen Vorteile mit sich – nicht nur Kostenersparnisse, sondern einen rationaleren Weiterbildungsbetrieb überhaupt. Die goldene Regel dabei: „Man arbeite ausschließlich mit bezugten Technikprofis“.

Benötigen Veranstaltungen keine Unterstützung durch moderne Technik, sollte man gezielt nach Hotels suchen, deren Stärken in der entgegengesetzten Richtung liegen: Wohlfühlatmosphäre, Rückzugsmöglichkeiten, Service. Teilnehmer von Strategieworkshops, Klausuren oder Coachings brauchen bewusst eine Auszeit vom immer mehr technisierten Umfeld, an einem inspirierenden Ort. Die Ergebnisse und auch die Stimmung in den Teams werden für sich sprechen. Im Um-

kehrschluss gilt es für Tagungshotels, sich klar zu positionieren, den Technikhype entweder mit Professionalität mitzugehen oder sich auf andere Stärken zu besinnen. Wer sich nicht spezialisiert, sondern einfach nur ein durchweg durchschnittliches Produkt bietet, wird – vor allem in und auch nach einer Wirtschaftskrise – schwerlich überzeugen können. Krisen sorgen immer wieder aufs Neue dafür, dass spezialisierte, exzellent positionierte Unternehmen gestärkt in den sich früher oder später neu sortierenden Markt eintreten, während mittelmäßig positionierte Unternehmen mit austauschbaren oder veralteten Produkten in die Bedeutungslosigkeit verschwinden.

Kreativ mit Restriktionen umgehen

Geradezu selbstverständlich dürfte es sein, dass nach Exzellenz strebende Unternehmen auch kein Geld mehr für eine bloß mittelmäßige Durchführung einer Weiterbildung oder eines Teammeetings auszugeben bereit sein werden – schlichtweg, weil sie es sich nicht mehr leisten können, nur mittelmäßige Ergebnisse zu erzielen. Der neue Weiterbildungsmarkt verlangt nach Qualität durch Spezialisierung. Und nach Souveränität sowie einer gewissen Kreativität im Umgang mit den allgegenwärtigen Restriktionen.

Raphael Werder ●

UNTERNEHMENS PORTRÄT

Im „Alten Försterhaus“ bestimmt Achtsamkeit die Atmosphäre

Das „Alte Försterhaus“, auf dem Gelände von Schloss Hohenkammer gelegen, ist der perfekte Ort, um ungestört und abgeschieden Gespräche zu führen, in Klausur zu gehen und konzentriert zu arbeiten. Die ganz besondere kontemplative Atmosphäre im „Alten Försterhaus“ schafft Ruhe, Klarheit und Konzentration. Der Gruppenraum „Durchblick“ steht für intensive Arbeitsphasen ebenso zur Verfügung wie das komfortable Wohnzimmer. Das „Alte Försterhaus“ kann komplett gemietet werden und

bietet neben dem gemütlich eingerichteten Wohnzimmer „Glönblick“ auch einen Gruppenraum und im oberen Stockwerk zwei Premium-Schlafzimmer. Zum Haus gehört auch eine Küche, in der man sich Kaffee oder Tee machen kann. Kulinarisch versorgt wird man

im Gutshof-Restaurant oder in den anderen Restaurants von Schloss Hohenkammer. Wer das „Alte Försterhaus“ gar nicht verlassen möchte, hat die Möglichkeit bei gutem Wetter mit seinen Gästen zu grillen, denn das Haus liegt sehr idyllisch am Fluss Glonn und verfügt über eine schöne Terrasse mit tollem Blick in den Garten. Alles, was man zum Grillen braucht, wird vom Hotel geliefert: Leckere Salate, Dips und Brote. Nur das Fleisch muss noch selber gegrillt werden. Beim Grillen und Essen hört man den Fluss plätschern und die Vögel singen. Kontemplation pur!



Hier lassen sich in Ruhe Gespräche führen: Das Wohnzimmer im „Alten Försterhaus“.

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20
85411 Hohenkammer
Fon: +49 (0) 81 37 - 93 40
mail@schlosshoehenkammer.de
www.schlosshoehenkammer.de

Jubiläum: Seit 15 Jahren gibt es das „Esperanto“ in Fulda

FULDA. Das Hotel Esperanto in Fulda (327 Zimmer, 19 Tagungsräume) ist ein Seminarhotel, ein multifunktionales Kongresszentrum für bis zu 3.300 Menschen, eine Konzerthalle, eine Wellness-Oase und ein Gastronomietempel in einem.

Der Grundstein für die Stadt Fulda wurde am 12. März 744 gelegt. An diesem denkwürdigen Tag wurde im Auftrag des angelsächsischen Missionars Bonifatius, dem „Apostel der Deutschen“, das Benediktinerkloster Fulda gegründet. Aber nicht nur der christliche Glaube prägte die Geschichte der Stadt, sondern auch die Architektur des Barock. So verfügt Fulda rund um Dom, Orangerie und Stadtschloss über das größte zusammenhängende Barockviertel in Deutschland und zieht jährlich mehr als 300.000 Touristen an, denen es leicht fällt, nach Fulda zu kommen, denn die Stadt liegt nach eigener Einschätzung in der geografischen Mitte Deutschlands.

Geografische Mitte Deutschlands

Die zentrale Lage und die hervorragende Anbindung an das Autobahn- und Schienennetz gelten als entscheidende Standortfaktoren. Rund 150 ICE-Züge halten täglich im Bahnhof der hessischen Kreisstadt. In etwa drei Stunden erreicht man mit dem ICE Hamburg, München oder Köln. In nur einer Stunde ist man nach einem kurzen Aufenthalt in Frankfurt am Main am Hauptbahnhof von Wiesbaden. Die Bundesautobahn A 7,

die von Flensburg bis zur österreichischen Grenze bei Füssen reicht und direkt an Fulda vorbeiführt, ist ein weiterer Grund, dass Fulda sich zu einem beliebten Tagungs- und Kongressstandort entwickeln konnte.

An dieser Entwicklung kräftig mitgewirkt hat Leo Groll, ein Unternehmer aus dem in der Nähe von Fulda gelegenen Künzell. Ihm war aufgefallen, dass Fulda trotz seiner guten Lage und seiner kulturellen Bedeutung weder ein Kongresszentrum für mehrere Tausend Menschen noch ein dazu passendes Hotel vorweisen konnte. Groll, der bereits unternehmerische Erfahrungen mit einem Hotel und einer Therme in Künzell gesammelt hatte, entwickelte die Idee vom „Esperanto Kongress und Kulturzentrum Fulda“, das direkt 200 Meter neben dem ICE-Bahnhof liegen sollte. Da die Gefahr bestand, dass das Hotel mit Seminaren und Tagungen nur werktags ausgebucht sein würde, bestand Groll darauf, dass das Esperanto am Wochenende als Konzertsaal und Wellness-Tempel Privatleute anziehen sollte.

Das Konzept wurde umgesetzt. Heute ist das Hotel Esperanto ein echter Allrounder in der Tagungshotellerie mit 19 Tagungs-





Leo Groll. Der erfolgreiche Unternehmer ist Erfinder, Investor, Eigentümer und Betreiber des Esperanto-Komplexes in Fulda.

und Gruppenräume, mit einer großzügige Business-Lounge mit Terrasse für die Pausen sowie mit drei Multifunktionshallen für bis zu 3.300 Personen. Der Erfolg lässt sich in Zahlen fassen: Im Jahr 2018 stieg der Jahresumsatz auf 26,9 Millionen Euro. Die wichtige Kennzahl „Zimmerbelegung“ erreichte einen Wert von 79,9 Prozent.

„Alles aus einer Hand“

Wer Entspannung sucht, kann den 4.000 Quadratmeter großen Beauty-, Wellness- und Fitnessbereich mit Sportschwimmbekken nutzen, der tagungsfreundlich bis 23 Uhr geöffnet hat. Zum anderen arbeitet hier eine Crew, die perfekt organisiert ist und alles stemmt – vom kleinen Workshop bis hin zum internationalen Kongress. Im Esperanto heißt es nicht nur „alles ist möglich“, sondern vor allem auch „alles aus einer Hand“. Jeder Seminar- oder Tagungskunde hat nur einen, „seinen“, Ansprechpartner, und der ist intern gut vernetzt und koordiniert alles Weitere im Haus. Sei es die Raumorganisation, die Technik, die Übernachtung, die Verpflegung oder ein Rahmenprogramm im Hotel, in der Stadt oder in der nahegelegenen Rhön. Dieser „Rundum-Sorglos-Gedanke“ ist gewollt, die Tagungsprofis in Fulda wollen ihren Business-Kunden ein Gefühl vermitteln, als seien sie Feriengäste.

Und es funktioniert, weil Direktor Dieter Hörtdörfer auf viele langjährige Mitarbeiter in seinem Team bauen kann, die das Haus, die Kollegen und natürlich ihre Kunden und deren Abläufe bestens kennen. Anfang des Jahres 2020 beschäftigt das Haus 290 Mitarbeiter (ohne Housekeeping und Stewarding). Davon sind 23 Auszubildende. Zur Eröffnung im Jahr 2005 lag die Anzahl der Beschäftigten bei 180 Mitarbeitern.

Die höchsten Zuwächse gab es in den letzten Jahren im Bereich Veranstaltungs- und Event-Planung. Dort arbeiten heute 13 Profis, die Veranstaltungen für bis zu 5.000 Personen planen. Rückblickend fällt auf, dass heute zum Beispiel im Bankettbereich mehr Pauschalen gebucht werden. Tagungsveranstalter bevorzugen offenbar Inklusiv-Pakete, um eine genaue Kostenübersicht zu behalten. Das Angebot im Buffetbereich geht weg vom klassischen Buffet und hin zu Front-Cooking-Stationen. Im Wellness-Bereich hat sich die Nachfrage nach exotischen Massagen erhöht. Indocéane Massagen, Polynesia Massagen oder Merveille Arctique waren 2019 der „Hit“.

Martin Pichler, Uta Müller ●

NATURNAH & ERFOLGREICH TAGEN

„NEUE IDEEN BRAUCHEN EINE KREATIVE UMGEBUNG“



Dazu bieten wir neue Innovationen an mit einem außergewöhnlichen Raumkonzept. Wie wäre es mit einer Tagung im Airbus? Als wäre man über den Wolken!!!! So kann man sich etwa in zwei Flugzeug-Tgungsräumen treffen. Oder reservieren Sie unseren digitalen Tagungsraum. Dabei kommen 360-Grad-Laserprojektoren zum Einsatz, die effektvolle Rauminszenierungen ermöglichen. Beispielsweise können Wald, Unterwasserwelten oder Skyline einer Großstadt dargestellt werden. Oder fragen Sie nach den interaktiven Tagungsformaten wie Barcamp oder World Café. Sichern Sie sich jetzt schon ihren Wunschtermin!

Winsener Str. 111
29614 Soltau
Telefon: (0 51 91) 605-0
Telefax: (0 51 91) 605-185
info@hotel-park-soltau.de
www.hotel-park-soltau.de



Hohenwart Forum

NET'WORKING – Mit Wohlgefühl

Professionelle Rahmenbedingungen in einem entspannten, natürlichen Umfeld sorgen für ein Wohlgefühl.

Weitläufige Streuobstwiesen und der naheliegende Wald laden ein zur Entspannung zwischendurch. Flexibel einzurichtende Tagungsräume, mit direktem Zugang zur Natur, passen sich Ihren Anforderungen an. Tagungsmöbel für kreative Prozesse und aktuellste Tagungstechnik (weframe) un-

terstützen Ihren Seminarerfolg. Komfortable Gästezimmer mit natürlichen Materialien ermöglichen eine erholsame Regeneration.

Wechselnde Kunstaustellungen, ein hohes Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein sowie die Bio-zertifizierte Küche prägen die besondere Atmosphäre.

HERZLICH WILLKOMMEN im klimaneutralen Hohenwart Forum!



Schönbornstr. 25 · 75181 Pforzheim-Hohenwart
Telefon: 07234 606-0 · Fax: 07234 606-46
reservierung@hohenwart.de · www.hohenwart.de

Tagen in einem Gasometer

LOCATION. In Pforzheim wird ein ehemaliger Gasometer mittlerweile für Tagungen, Events und Feiern aller Art genutzt. Er steht unter Denkmalschutz.



Foto: Vincent / AdobeStock

Die Gebrüder August und Moritz Benckiser vereinbarten am 24. Juni 1852 mit der Stadt Pforzheim, dass sie die Straßen, Plätze und öffentlichen Gebäude mit Gaslicht erleuchten würden. Im Jahr 1853 wurden die Gaslampen in Betrieb genommen. Das benötigte Gas wurde durch chemische Prozesse erzeugt, in oberirdischen Gasbehältern, auch Gasometer genannt, gespeichert und in verzweigten Rohrleitungen zu den Lampen transportiert. Im Laufe der Jahrzehnte wurden die Gasbehälter durch den technischen Fortschritt überholt. Mittlerweile sind nur noch wenige der gusseisernen Laternen erhalten. Sie finden sich unter anderem am Eingang der Pforzheimer Stadtwerke.

Viele Gasometer-Kolosse wurden in Deutschland zu Industriedenkmalern erklärt. In Pforzheim entstand im Inneren des Gasometers eine 40 Meter (!) hohe Event-Halle. Die Außenhaut des alten Gasometers wurde durch eine Edelstahlfassade ersetzt und durch ein modernes Funktionsgebäude ergänzt. Der Pforzheimer Gasometer verfügt jetzt über drei (Tagungs-) Räume. Der größte hat maximal Platz für 650 Personen. In der Mitte des Gasometers befindet sich das gastronomische Herz der Location.

Anspruchsvoller Wettbewerb „Besondere Eventlocations 2020“

Im Jahr 2002 wurde der Wettbewerb „TOP 250 Germany - Die besten Tagungshotels in Deutschland“ ins Leben gerufen. Zwei Jahre später wurde er ergänzt um die beiden Wettbewerbe „Besondere Tagungslocation“ und „Besondere Event-

location“. 10.000 Tagungs- und Event-Planer waren im letzten Jahr stimmberechtigt und konnten sich an einer Online-Abstimmung beteiligen. Eine „Location“ ist im Sinne des Wettbewerbs ein Ort, der keine direkten Übernachtungsmöglichkeiten bietet.

Der „Gasometer Pforzheim“ kooperiert mit dem nahegelegenen Parkhotel

Eine Location kann aber sehr wohl mit einem Hotel eng kooperieren oder an ein Hotelgebäude angeschlossen sein. Der Pforzheimer Gasometer siegte im November letzten Jahres in der Kategorie „Eventlocation 2020“. Er arbeitet mit dem Parkhotel Pforzheim zusammen. Dessen Team liefert den veranstaltungsbegleitenden Full Service für den Gasometer. Auch die Cateringleistungen werden von der Küchencrew erbracht. Besondere Kommunikationssituationen benötigen besondere Räume, die in Hotels oft nicht zur Verfügung stehen. Die passenden Stichworte für die Jury sind „Historie“, „Ambiente“ und „Originalität“. Das Ranking der zehn besonderen „Eventlocations 2020“ sieht so aus:

- 1. Gasometer Pforzheim**
75175 Pforzheim, www.gasometer-pforzheim.de
- 2. Orangerie Kassel**
34121 Kassel, www.orangerie-kassel.de
- 3. Best Western Plus Palatin Tagungszentrum**
69168 Wiesloch, www.palatin.de
- 4. Kurhaus Baden-Baden**
76530 Baden-Baden, www.kurhaus-BadenBaden.de

5. Distelhäuser Brauhaus

97941 Distelhausen, www.distelhaeuser-brauhaus.de

6. Neckar Forum

73728 Esslingen am Neckar, www.esslingenlive.de

7. Refugium/Schloss Steinburg

97080 Würzburg, www.steinburg.com

8. Vogel Convention Center

97082 Würzburg, www.vcc-wuerzburg.de

9. Heckers-Restaurant Cafe Bar

63584 Gründau, www.heckers-restaurant.de

10. Kultur/Kongress/Zentrum Stadthalle Mülheim

45479 Mülheim an der Ruhr, www.stadthalle-muelheim.de

Parallel zu den „Eventlocations“ werden immer auch die „Tagungsllocations“ durch ein Internet-Voting von Event- und Tagungsexperten bestimmt. Die zehn herausragenden Anbieter, die in der Kategorie „Tagungsllocation 2020“ das Ranking bestimmen, sind:

1. Lern & Denker Werkstatt

47802 Krefeld, www.mercure.com

2. Vogel Convention Center

97082 Würzburg, www.vcc-wuerzburg.de

3. Refugium/Schloss Steinburg

97080 Würzburg, www.steinburg.com

4. Georg-von-Vollmar-Akademie

82431 Kochel am See, www.vollmar-akademie.de

5. Exerzitenhaus Himmelspforten

97082 Würzburg, www.himmelspforten.net

6. Werkstatt für Neues

85411 Hohenkammer, www.schlosshoehenkammer.de

7. Böhmesaal

29614 Soltau, www.hotel-park-soltau.de

8. Hubertus-Hof

63863 Hobbach, www.hubertushof-hobbach.de

9. Burkardushaus – Tagungszentrum am Dom

97070 Würzburg, www.burkardushaus.de

10. Schloss zu Hopferau

84659 Hopferau, www.schloss-hopferau.com

Der jährliche Wettbewerb „Besondere Tagungs- und Event-Locations in Deutschland“ (www.toptagungslocations.de) wird von einem Buch begleitet, das von dem Tagungsexperten Thomas Kühn, Potsdam, herausgegeben wird. Das Buch enthält auf über 200 Seiten eine Beschreibung von Schlössern, Museen, Freizeitparks, Gutshöfen und Industriedenkmälern, die von einem Team von Fachjournalisten besucht und bewertet wurden, bevor sie in das Buch aufgenommen wurden.

Martin Pichler ●

Hotel Schloss Berg

Tagungszentrum mit traumhafter See- und Bergkulisse



Lassen Sie sich und Ihre Teilnehmer von unserer einzigartigen Seelage inspirieren und finden Sie in einer konzentrierten Atmosphäre, losgelöst von Alltag und Stress, die besten Voraussetzungen für kreative Impulse und konstruktive Kommunikation. Der moderne Tagungsbereich mit einer Gesamtfläche von rund 500 m² bietet den passenden Rahmen für Konferenzen, Meetings und Veranstaltungen für bis zu 120 Personen. Alle Tagungsräume verfügen über Tageslicht, einige davon sogar mit Seeblick und einer eigenen Terrasse. Während Sie sich auf das Wesentliche

konzentrieren, kümmert sich unser Tagungsteam um den Rest. Dazu zählen auch unvergessliche Rahmenprogramme, für die der Starnberger See und seine Umgebung optimale Voraussetzung mitbringen, wie z.B. Segeln und BBQ am hoteleigenen Steg. Untergebracht sind Sie in einem der 59 komfortablen und ruhigen Zimmer.

Hotel Schloss Berg
Seestraße 17 | 82335 Berg
Tel.: 08151/963-0 | Fax: -52
veranstaltungen@hotelschlossberg.de
www.hotelschlossberg.de

Radisson BLU

mit **Extraklasse** tagen
im **Premium Zimmer** schlafen
das **Zentrum** genießen

zum **#Bluview**
in **Höchstgeschwindigkeit**

BUCHEN SIE JETZT!
STICHWORT: BLUVIEW



www.radisson-erfurt.de



Radisson Blu Hotel, Erfurt • Juri-Gagarin-Ring 127 • 99084 Erfurt
T: +49 361 5510 203 • events@radisson-erfurt.com



FEEL THE DIFFERENCE

Steigenberger: So geht modern-bayerischer Lifestyle

MÜNCHEN. Es ist wohl das einzige Haus in München, das einen begehbaren Bierkühlschrank sein Eigen nennt. Wer im Steigenberger Hotel in München Schwabing tagt, findet nicht nur professionell ausgestattete Konferenzräume und eine regionale Küche vor, sondern kann auch in die Welt des bayerischen Gerstensafts eintauchen.

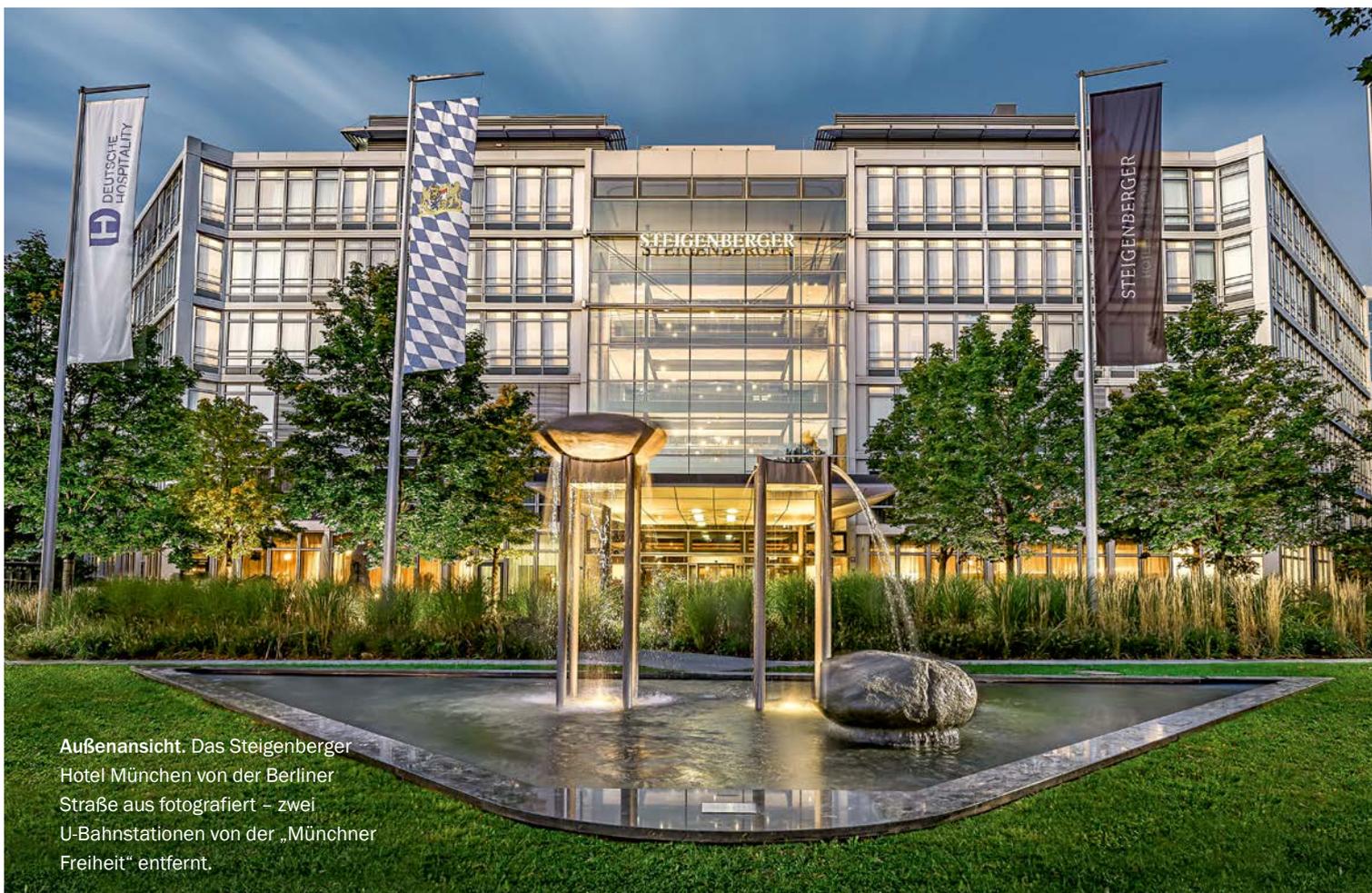
Der Starkbieranstich am Nockherberg, die weltbekannte Wiesen und das Hofbräuhaus – München ist bekannt als die Welthauptstadt des Biers. Das spielt auch im neuen Steigenberger Hotel in München eine wichtige Rolle. Herzstück für das Bekenntnis zum beliebten Hopfensaft ist der einzigartige Bierkristall in der Bar.

Die transparente und begehbare „Kühloase“ ist mit mehr als 30 regionalen Craft-Bieren bestückt, etwa von der kleinen Brauerei Crew Republic aus München-Giesing. Das helle Fass-

bier kommt aus der Brauerei Tegernsee, das Weißbier vom Hoppebräu in Waakirchen – beides Orte im Alpenvorland.

Die Bar als Hommage an den „Münchner im Himmel“

Über der stylischen Bar thront ein Himmel aus Glasflaschen – eine Hommage an den „Münchner im Himmel“, jener bekannten Satire von Ludwig Thoma, in der Aloisius im Himmel Petrus fragt, wann er endlich etwas zu trinken bekomme. Das



Außenansicht. Das Steigenberger Hotel München von der Berliner Straße aus fotografiert – zwei U-Bahnstationen von der „Münchner Freiheit“ entfernt.



Hotelterrasse. Mitten in Schwabing gelegen erreicht man vom Hotel aus das Szeneviertel in nur wenigen Gehminuten.



im Jahr 2017 eröffnete Hotel liegt im Norden Schwabings in einem ruhigen Wohnviertel, zwei U-Bahn-Haltestellen von der „Münchner Freiheit“ im Zentrum des ehemaligen Kultviertels Schwabing entfernt, wo einst Künstler und Bohemiens lebten und heute exklusive Shopping-Möglichkeiten und Szenelokale und Cafés ihre Kunden und Gäste erwarten. Das neue Stadtquartier „Schwabinger Tor“ an der Leopoldstraße mit modernen Wohnkomplexen, zahlreichen Geschäften, Restaurants und Ateliers erreicht man vom Hotel aus nach einem kurzen Fußweg.

Der Check-in wurde als eine Art „Bühnenbild“ mit Vorhängen gestaltet

Das Haus verbindet internationales Flair mit modernem Design und bayerischer Gemütlichkeit. Zwar ist Glas mit einer Fläche von 17.000 Quadratmetern eines der dominierenden Materialien, kombiniert mit hellem Holz, grauem Filz und Stein vermittelt das Ambiente dennoch eine behaglich-wohnliche Atmosphäre. Wer das 22 Meter (!) hohe Foyer betritt, wähnt sich wie vor einer überdimensionalen Bühne, links und rechts durch bodenlange Vorhänge umrahmt. Damit der Check-in das Bühnenbild nicht stört, wurde er nach rechts versetzt. Die 292 freundlich-hellen Zimmer und Suiten – vom Superior Zimmer bis zur Executive Suite – verfügen über bodentiefe Fenster, einen antiallergischen Echtholzboden, Mühlendorfer Daunentbetten, Walk-in-Rainshower-Duschen, eine Nespresso Kaffeemaschine und kostenloses Wlan.

Das verkehrsgünstig am Mittleren Ring gelegene Hotel wird bevorzugt von Geschäftsleuten und Tagungskunden gebucht. Flughafen, Messe und Innenstadt sind gut erreichbar. Münchens größter und bekanntester Stadtpark, der beliebte Eng-



liche Garten, liegt nur einen sehr kurzen Spaziergang entfernt. Für Tagungen und Konferenzen stehen auf einer Fläche von mehr als 1.200 Quadratmetern verteilt auf 14 Konferenzräume mit modernster Tagungstechnik zur Verfügung. Zwölf davon befinden sich im ersten Stock und bieten zudem Platz für Kaffeepausen. Die Räume Ludwig I bis Ludwig IV sind in verschiedenen Varianten kombinierbar. Alle vier Räume zusammen ergeben eine Fläche 356 Quadratmeter und bieten Platz für 120 Teilnehmer bei Parlamentsbestuhlung und 220 bei einem Bankett. Ludwig I und IV sind 105 Quadratmeter groß mit Platz für je 75 Teilnehmer in Stuhlreihen. Ludwig II und III bieten mit 75 Quadratmetern Platz für 55 Personen in Stuhlreihen.

Auch für vertrauliche Vorstandstreffen sehr gut geeignet

Dazu kommen zwei Board Rooms für Vorstandssitzungen und andere kleine Veranstaltungen im Erdgeschoss mit je 45 Quadratmetern. Alle Räume verfügen über Tageslicht, Klimaanlagen, eingebaute Lautsprecher und integrierte TV-Screens. Gebucht würden die Räume vor allem für klassische Konfe- →

tagen

→ renzen mit bis 120 Personen sowie für Jahresveranstaltungen, Executive Meetings und Mitarbeitertrainings, sagt Julia Häußler, Leiterin für den Veranstaltungsbereich. Gerade die Break-out-Möglichkeiten in den zahlreichen kleineren Räumen seien sehr gefragt. Manchmal buchten Unternehmen wie etwa größere Beratungen auch alle Räume exklusiv. Und vor kurzem hat „Voice of Germany“ alle Räumlichkeiten für ein Casting belegt.

Green-Meeting-Konzept wird konsequent umgesetzt

Wie alle Steigenberger-Hotels setzt auch das Münchner Haus auf das Green-Meeting-Konzept, das sich durch den Einsatz regionaler Produkte, Biogetränke und Tagungsmaterialien aus recycelten Stoffen auszeichnet. Zudem arbeitet das Hotel in allen Bereichen beständig daran, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Die Körbe beim Buffet sind aus Fahrradschläuchen, die Tüten aus ehemaligen Lkw-Planen und auch alte Weinkisten kommen zum Einsatz.

In den Kaffeepausen setze man vor allem auf leichte Snacks, erklärt Küchenchef Lucca Stachel. Dabei gebe es aber auf Wunsch vieler Gäste immer auch einen regionalen Imbiss wie Laugenstangen mit Leberkäs, leicht zu essendes Handobst wie Äpfel oder Mandarinen, einen Mix aus verschiedenen Nüs-



Junior Suite. Die Junior Suiten beeindrucken durch Großzügigkeit und eleganten Purismus. Auf einer Fläche von 47 Quadratmetern bieten sie viel Freiraum und Luft.



EXKLUSIVE TAGUNGEN IN DER CITY-WEST

- 1.490 m² Veranstaltungsfläche für bis zu 800 Personen
- 10 Veranstaltungsräume (von 22 bis 634 m²) mit Tageslicht und modernster Technik
- Exklusive Räumlichkeiten: 35 m² original erhaltener Tresorraum (Weintresor), 400 m² Sommergarten und stilvolle Smokers Lounge
- 285 helle Zimmer und Suiten mit offenem Badkonzept
- DUKE Bar & Lounge
- Restaurant DUKE mit „Cuisine logique“ und offener Showküche
- Moderner Fitnessraum
- 50 hoteleigene Parkplätze und bis zu 1.000 Parkplätze in den umliegenden Parkhäusern mit direktem Zugang zum Hotel
- Optimale Anbindung zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln sowie zum Flughafen Schönefeld und Tegel



Kreativer Freiraum für konzentriertes Tagen

Einzigtiger HotelCampus im GenoHotel Baunatal

- 24 kreative Tagungsräume
- Workspaces
- 153 Komfort Zimmer
- Sauna und Fitnessraum
- Restaurant und Bistro
- Mitglied TOP 250 Tagungshotels



Tagen - Feiern - Übernachten

GenoHotel Baunatal GmbH

Schulze-Delitzsch-Straße 2 | 34225 Baunatal
Telefon: +49 5601 978-6000 | Telefax: +49 5601 978-6214
E-Mail: tagung@genohotel-baunatal.de
www.genohotel-baunatal.de





sen und selbst ausgegossene Schokolade am Stück, belegt mit exotischen Zutaten wie Chili, Bacon oder Trockenobst. Am Nachmittag werden süße Speisen wie saisonale Blechkuchen serviert.

In der Gastronomie setzt Küchenchef Stachel auf die Kombination aus modern, regional und saisonal. „Im Winter gibt es eben keine Beeren“, erklärt er. „Das geht halt nicht.“ Dabei beschränkt sich Stachel aber nicht auf bayerische Gerichte. Für Abwechslung sorgen Speisen mit asiatischen, südamerikanischen und italienischen Einflüssen. „Mittags wollen die Gäste nicht so schwer essen“, erklärt er. Im „Valentinum Bar & Terrace“ mit 70 bis 80 Plätzen und benannt nach Karl Valentin folgt man dem Motto Bowls & Beers & Burger. Auf der Speisekarte stehen Sparerips mit Münchner BBQ-Sauce und eine Bierzwiebelsuppe ebenso wie verschiedene Burger, ein Caesar-Salat und ein Buchweizenrisotto. Neben der Bar gibt es eine offene Show-Küche.

Für entspannende Stunden können sich die Gäste in die „Zigarren Lounge“, die mit englischen Ledersofas ausgestattet ist, oder die Cinemathek zurückziehen. Hier kann man in bequemen Lounge-Sesseln Filme oder Sport-Events auf der Großleinwand anschauen. Für ein Essen in einer kleineren Gruppe mit bis zu 20 Personen eignet sich das „Valentinum Stüberl“, dessen Lampen Kuhglocken nachempfunden sind. Auch das Frühstücksrestaurant „Lumen“ kann man exklusiv für Events mit bis zu 70 Sitzplätzen buchen.

Das Restaurant kann in ein Casino umgewandelt werden

Für gemeinsame Aktivitäten lässt sich ein Bier-Tasting buchen oder ein Bier-Sommelier engagieren, der die Tagungsteilnehmer in die Geheimnisse der Bierbrauerei einführt. Beim Bier-Pairing-Menü werden die zum jeweiligen Gang passenden Biere kredenzt, um durch bestimmte Aromaprofile eine optimale geschmackliche Balance zu erzielen. Durch die hohe Zahl an regionalen Bieren gibt es dabei viele spannende Kombinationen, die gemeinsam mit dem Bayerischen Brauerbund evaluiert wurden. Auch Indoor-Golfen oder einen Casino-Abend, bei dem das Restaurant in ein Casino umgewandelt wurde, gab es schon.

Für Aktivitäten außerhalb des Hotels arbeitet man mit einer Eventagentur zusammen. Beliebt sind Stadtführungen und Genießertouren mit typisch bayerischer Küche. Dafür eignet sich zum Beispiel das Seehaus oder der Biergarten am Chinesischen Turm im nahegelegenen Englischen Garten. Selbst im 300 Quadratmeter großen Fitness- und Wellnessbereich stößt der Gast auf das Lieblingsgetränk der Bajuwaren. Die Raumgestaltung ist einer Craft-Brauerei nachempfunden. Die Gäste können zwischen einer Biosauna, einer Finnische Sauna und einem Dampfbad wählen. Untergebracht sind sie in einem überdimensionalen Fass aus Holz und Kupfer. Zum Hotelkonzern Steigenberger gehört übrigens auch das traditionsreiche „Steigenberger Grandhotel Belvédère“, das als eines der wichtigsten Hotels des Davoser Wirtschaftsgipfel gilt. In 2020 wurden dort 300 Promiveranstaltungen durchgeführt.

Bärbel Schwertfeger ●



- 8 helle, komfortable Tagungsräume
- Ihre Veranstaltung mit bis zu 200 Personen
- einladendes Tagungsfoyer
- moderne Technik
- kompetente Beratung und Organisation

Novotel Erlangen

Hofmannstraße 34 | 91052 Erlangen

H5376-SB@accor.com | 09131-97 47 542



TAGEN IM ACC

ENTSPANNT EFFEKTIV ARBEITEN

- ✓ Tagen mit Blick ins Grüne und mit kurzen Wegen
- ✓ Tiefgarage, Hotel und eigenes Restaurant
- ✓ Historische Altstadt fußläufig erreichbar
- ✓ Zentrale Lage zwischen Nürnberg & Regensburg
- ✓ Flexible Räume für 10 bis 800 Personen
- ✓ Voll klimatisiert, Tageslicht, barrierefrei
- ✓ Nachhaltigkeitskodex „fairpflichtet“



Schießstätteweg 8, Amberg
Tel. 09621 4900-0 • acc@amberg.de
www.acc-amberg.de

Neues Outdoor-Mobiliar für das Lernen im Grünen

EQUIPMENT. Hotelterrassen und -gärten bieten ein inspirierendes Ambiente für Tagungsgäste, die insbesondere in den warmen Sommermonaten kurzerhand ihre Workshops ins Freie verlegen möchten. Mit den passenden Outdoor-Möbeln lassen sich viele Wünsche verwirklichen.

Bald beginnt wieder die Zeit, in der Seminar- und Tagungsgäste gerne auch mal an der frischen Luft arbeiten. Die Natur ist dabei nicht nur eine schöne und entspannende Kulisse, über die das Auge schweifen kann. Sie vermittelt Freiheit und Wohlbefinden, hat positive Effekte auf die Konzentrationsfähigkeit und die Lernatmosphäre und regt damit zu kreativem Arbeiten an. Wenn ein Tagungshotel über das entsprechende Mobiliar und Equipment verfügt, wird das Arbeiten im Freien zum Erfolg.

Der Trend geht zu bequemen, wetterfesten Outdoor-Möbeln

Doch nur attraktive Arbeits- und Entspannungsplätze im Garten und auf Terrassen animieren die Tagungsgäste, bei gutem Wetter spontan ins Freie zu gehen. Zukunftsweisende Entwicklungen von Outdoor-Materialien und modernes Design von Gartenmöbeln tragen ihren Teil dazu bei.



Lernraum. Durch eine Pergola aus Stahl und Holz von der Firma Stahlzart entsteht ein „grüner Seminarraum“.



Gartenmöbel. Recyceltes Teakholz wird zu wetterfesten Tischen verarbeitet. Eine „Multicube Gabione“ (rechts) schafft Sitzplätze.





An einem großen Trend kommen Hoteliers auch in diesem Jahr nicht vorbei: Outdoor-Möbel werden bequemer, haben eine wohnliche Anmutung und sind klar im Design. Damit sind sie nicht mehr so leicht von Indoor-Möbeln zu unterscheiden. Ihre Materialien müssen jedoch, anders als bei den Möbelstücken im Innenbereich, robust und witterungsbeständig sein sowie über schnell trocknende Hightech-Materialien verfügen, wenn sie dauerhaft im Außenbereich stehen sollen. Material-Liebhaber bleiben deshalb – laut dem Anbieter für exklusive Outdoor-Möbel „Villa Schmidt“ in Hamburg – auch im Jahr 2020 Drahtgeflecht, Aluminium und Teakholz. Sie sorgen für Leichtigkeit und Mobilität der Möbelstücke, gleichzeitig aber auch für Langlebigkeit, Funktionalität und obendrein auch noch für Wohnlichkeit.

Beschichtete Aluminiummöbel liegen voll im Trend

Langlebigkeit ist auch das Thema bei dem Outdoor-Möbelanbieter „4 Seasons Outdoor“. Seine Möbel aus Hularfaser können das ganze Jahr über draußen bleiben. Die durchgefärbte Kunststofffaser ist extrem strapazierfähig, UV-beständig, kratzfest, wetter- und temperaturbeständig. Als Unterkonstruktion werden stabile, pulverbeschichtete Aluminiumrahmen verwendet. Und auch Aluminiummöbel liegen im Outdoor-Bereich voll im Trend, weil sie durch Leichtigkeit und einem geringen Pflegeaufwand punkten. Der deutsch-schweizerische Hersteller hochwertiger Outdoor-Möbel, die Zebra Group GmbH, bietet mit Fly, Bee und Spider verschiedene Aluminiumserien mit Liegen, Stapelsesseln oder Tischen an, die durch die Kombination aus Aluminiumgestell, textiler Be-

Foto: Zebra Group

spannung und robustem Teak leicht und elegant zugleich wirken und auch schnell mal zur Seite geräumt werden können. Praktisch im Handling und vielseitig einsetzbar ist auch der Stehtisch Kari vom Hotel- und Gastronomieinrichter „Go In“ in Landsberg. Der Tisch ist seitenstapelbar und als Drei- oder Vierzeiler in Ess- oder Stehtischhöhe verfügbar. Das Gestell aus pulverbeschichtetem Aluminium kann mit verschiedenen Tischplatten kombiniert werden. Durch den Kippmechanismus lassen sich die Tische platzsparend seitlich stapeln. Dazu passt zum Beispiel der stapelbare Barhocker Helke aus pulverbeschichtetem Aluminium in Olivgrün und Anthrazit.

Wiederverwertbare Materialien sorgen für nachhaltige Gartenmöbel

Nachhaltigkeit ist natürlich auch auf der Hotelterrasse ein Thema. Der Anbieter von Gartenmöbeln für den gehobenen Objektbereich, „MBM Möbel“ GmbH, hat deshalb schon vor Jahren angefangen, einen Ersatz für frisches, tropisches Teakholz zu entwickeln. Dieses Ersatzmaterial wird konsequent bei allen Möbeln eingesetzt: das Material „Resysta“. Es besteht zu rund 60 Prozent aus Reishülsen, einem Reststoff aus der Lebensmittelindustrie, sieht aus wie Holz, ist aber zu 100 Prozent witterungsbeständig und recycelbar. Die Möbel sind bis maximal minus 20 Grad Celsius frostsicher und können ganz- →

bwghotel.

AkademieHotel KARLSRUHE

... wo Ihre Tagung zum Erlebnis wird!



AkademieHotel ****S

Stadt nah, zentral und doch ruhig
am Naturschutzgebiet gelegen.

Profitieren Sie von
unseren zahlreichen
Specials!

- Anbindung an die A5 und den Hauptbahnhof Karlsruhe
- 33 Veranstaltungsräume für bis zu 370 Personen auf 2000 qm
- 143 modern ausgestattete Hotelzimmer
- Kreatives Gastronomiekonzept mit Frontcookingbereich
- Großzügiger Saunabereich
- Kostenfreie Parkplätze
- Zertifiziert nach EMAS (EU-Öko-Audit)

→ jährlich draußen stehen. Auch die Premiummarke „Greenline by Zebra“ steht für nachhaltige Designmöbel mit individueller, natürlicher Ausstrahlung. Die Designer verwenden recycelte Teakhölzer aus alten indonesischen Häusern, Booten oder Brücken und verwandeln sie in Kombination mit Edelstahl, Textilien und Bootsleder zu massiven, hochwertigen Tischen, Stühlen, Bänken und Hockern. Jedes Möbelstück ist ein Unikat, das seine eigene Geschichte erzählt.

Designer entwickelten eine Pergola für moderne „grüne Klassenzimmer“

Wer draußen arbeitet, braucht natürlich auch ein Dach über dem Kopf. Das Problem lösen einige Hoteliers mit festen Pavillons, die im Garten aufgestellt werden, manche richten unter schattigen Bäumen schöne Arbeitsplätze ein. Die Designer der Firma „Stahlzart“ aus Großröhrsdorf bauen für diesen Zweck das „Grüne Klassenzimmer“ – eine Pergola aus feuerverzinkten Stahlkastenprofilen und Holz, die ursprünglich für eine Grundschule entwickelt wurde. Mit ihrem zeitlosen und minimalistischen Design passt sie in jeden Hotelgarten, lässt sich auf Maß offen oder geschlossen anfertigen und kann individuell mit Holz ausgestaltet und auch begrünt werden. Die Sitzmöbel und Tische dazu liefert das Unternehmen gleich mit, auch sie werden individuell nach Kundenwunsch gefertigt.

Als „kleine“ Lösung für Garten und Terrasse bietet „Stahlzart“ auch einen Gartenhocker an, der „Fine Line“ aus Stahl kann in vielen Farben geliefert werden.

Eine Alternative zum festen Dach ist der Terrassenklassiker, der Sonnenschirm. Der Großschirm- und Sonnensegelhersteller „Bahama“ trotzt extremen Wetterlagen mit Starkregen und Stürmen durch eine hohe Windstabilität im geöffneten Zustand und gibt sogar eine Windgarantie auf seine Produkte. Die Tophoven GmbH in Brüggen hat den windrobusten Schirm „Stormbreaker“ auf dem Markt gebracht und setzt bei seinen „Bambrella“-Schirmen aus Bambus ein Zeichen für Nachhaltigkeit. Laut Hersteller ist Bambus flexibel und belastbar, es verrottet nicht und besitzt eine Zugfestigkeit, die mit Stahl vergleichbar ist. Das Modell „Levante“ ist zum Beispiel getestet und zugelassen bis Windstärke zehn.

Auch das noch: In Sonnenschirme können Heizstrahler integriert werden

Ein ganz besonderes Feature bietet der Schirm „Big Ben“ von der Firma „Caravita“. Beim Schließen des Schirms können Geschirr und Tischdekoration an ihrem Platz stehen bleiben, denn eine integrierte Teleskopmechanik lässt den Schirm beim Schließen in die Höhe wachsen. Neben Motor und Fernbedienung gibt es weitere bemerkenswerte Extras: das in die

21 exzellente LERNORTE

finden Sie in ganz Deutschland und unter www.exzellente-lernorte.de



EXZELLENT LERNORTE sind herausragend spezialisierte Tagungshotels, die durch ein optimales räumliches Umfeld Lernerfolge verstärken. Alle Häuser orientieren sich an neuesten Trends und Erkenntnissen der Weiterbildung, um perfekte Lernbedingungen zu bieten. Jedes Hotel pflegt dabei seine ganz besonderen Spezifikationen. Die kompetenten Mitarbeiter der Exzellente Lernorte sind für Trainer und Personalentwickler Gesprächspartner auf Augenhöhe für nahezu alle Trainingsformen. Alle Hotels eint zudem der permanente Austausch untereinander und gemeinsames Lernen, um durch Innovation und moderne Mitarbeiterführung exzellenter Ideengeber für Tagungskunden zu sein.

Streben integrierte Lichtsystem „Elegance“ sowie abnehmbare Heizstrahler. Praktisch und ein echter Hingucker für den Außenbereich ist auch der Schirmständer „Multicube“, eine Gabione aus robusten Stahlkörben mit Holzauflage. Er ersetzt nicht nur den herkömmlichen Schirmständer mit Gehwegplatten, sondern schafft zusätzliche Abstell- und gemütliche Sitzflächen. Der Multicube ist mobil dank einer Hebevorrichtung für Hubwagen, er kann individuell in der Größe, Farbe und Befüllung gewählt und mit einem Fußtritt ausgestattet werden.

Flipcharts mit nach draußen nehmen – aber bitte nicht über Nacht

Zum Glück gibt es auch viele Arbeitsmittel für Trainer, die transportabel sind und mit ins Freie genommen werden können. Ein echtes Leichtgewicht unter den transportablen Flipcharts ist der „Euro Flip“ vom Seminarraumausstatter Neuland in Eichenzell. Ruckzuck ist er zusammengeklappt und kann mit in den Garten oder auf die Hotelterrasse getragen werden. Dort sollte er allerdings nicht bleiben, denn er ist nicht für den dauerhaften Außeneinsatz gedacht. Wegen seiner Tafelfläche aus filztuchkaschiertem Hartschaum wiegt er nur sieben Kilogramm und kann zudem auch noch als Mini-Pinwand eingesetzt werden. Sein scherenförmig aufklappbares Teleskopgestell besteht aus pulverbeschichtetem Stahlrohr.

Ein anderes Kaliber ist da die Neuland „Werkwand“, ein neues Arbeits-, Präsentations- und Visualisierungsmittel, durch dessen Einsatz Wissenstransfer-Prozesse effektiver gestaltet werden können. Die Werkwand besteht aus verleimten Schichtplatten, die mit magnetischem und beschreibbarem Schichtstoff belegt sind. Lenk- und feststellbare Rollen machen die Werkwand mobil auf sämtlichen ebenen Böden, so dass sie gut auf die Terrasse vor dem Seminarraum geschoben werden kann. Auch sie ist nicht für den dauerhaften Einsatz draußen gedacht.

Ein praktischer Helfer für den spontanen Raumwechsel ist auch das Flipchart „Foldable“ von der Firma „Roomours“. Es ist mobil, transportabel und praktisch zu verstauen, da sich ein Bein einklappen und mit dem integrierten Magnet fixieren lässt. Zusammengelegt hat Foldable eine Tiefe von zehn Zentimetern. Das Board ist aus pulverbeschichtetem, magnetischem Metall und neben Schwarz, Weiß, Rot auf Anfrage in jedem Farbton erhältlich. Die Beine von Foldable sind aus schwarz lackiertem Aluminium oder in Massivholz aus Eiche verfügbar. Eine Alternative zum klassischen Flipchart ist zum Beispiel „Magic-Chart“, das Outdoor-Flipchart der Firma „Legamaster“ mit einer statisch aufgeladenen Folie aus recyclebarem Polypropylen. Dadurch können die Folienblätter auf fast jedem Untergrund (Holz, Glas, Tapete, Beton) ohne Klebstoff angebracht werden. Ebenfalls eine Abwechslung zum klassischen Flipchart sind so genannte Kapa-Boards. Die dünnen Leichtschaumstoffplatten mit Polyurethanschaumkern gibt es in vielen Größen. Sie sind federleicht, können beschriftet werden und eignen sich als mobile Pinwand. Im Freien kann man sie lässig an einen Baum lehnen.

Uta Müller ●



Dachterrasse. Durch eine spezielle Bepflanzung mit Bäumen entstehen geschützte Räume für unterschiedlichste Kleingruppenaktivitäten.



KASSEL BREMEN FRANKFURT HALLE KÖLN MÜNCHEN OVER 100 HOTELS WORLDWIDE

NÄCHSTER HALT IM TRYP WUPPERTAL

TRYP
BY WYNDHAM

WUPPERTAL

Egal welche Art von Veranstaltung Sie planen, das TRYP Wuppertal ist genau der richtige Partner an Ihrer Seite!

- 128 Zimmer mit komfortabler Ausstattung
- 8 Tagungsräume mit Platz von 5 bis 250 Personen
- Tagungsräume mit Klimaanlage und Tageslicht

Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Planung!

Sofia Vlachou
+49 2027190-109
info@trypwuppertal.com

trypwuppertal.com

MEMBER OF
WYNDHAM
REWARDS

Wie man sein eigenes Kunden-Event designt

KREATIVITÄT. Liscia Consulting war jahrelang Aussteller auf Messen wie zum Beispiel der „Zukunft Personal“ in Köln. Aber der Nutzen solcher Events nahm rapide ab. Deshalb entschlossen sich die Paderborner, zwecks Neukundenakquisition eine eigene Tagung mit „unverbrauchten“ Rednern auf die Beine zu stellen.

Gianni Liscia, Marcello Liscia und Jan Liscia sind die geschäftsführenden Gesellschafter der Liscia Consulting in Paderborn (www.Liscia-Consulting.com). Gianni Liscia bezeichnet sich als Strategie- und Prozessberater, „der auch trainiert und coacht“. Er war eines der ersten Mitglieder des Deutschen Verbands für Coaching und Training (DVCT) in Hamburg. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender des DVCT leistete der Tausendsassa Dank vielfältiger Aktivitäten einen wichtigen Beitrag, dass der Verband auf aktuell 1.600 Mitglieder anwuchs.

Man kann sich gut vorstellen, wie entsetzt Liscia war, als er vor einigen Jahren feststellte, dass seine Messeauftritte zum Beispiel auf der „Zukunft Personal“ in Köln (Messestand und Vorträge auf einer Aussteller-Bühne) keine Kontakte zu potenziellen Neukunden mehr brachten. „Es kamen so gut wie keine Entscheider mehr“, erinnert sich Liscia und begründet damit seinen Entschluss, zwecks Kundenbindung und Neukundenakquisition eine eigene Tagung ins Leben zu rufen.

Wo findet man unverbrauchte Speaker?

Er entschied sich für eine Eintagesveranstaltung in den Räumen seiner Beratungsgesellschaft in Paderborn, wo er einen Raum für bis zu 50 Personen und ein Foyer für das Catering und die Pausengespräche zur Verfügung stellen konnte. Ein Name für das Event war schnell gefunden: „Think-Tank: Leader in Action“. Im ersten Anlauf kombinierte Liscia einen prominenten Speaker wie zum Beispiel den Extremsportler Joey Kelly mit einer in Wirtschaftskreisen unbekanntenen, aber ausgesprochen interessanten Person, die Liscia durch die Lokalpresse, durch Youtube-Beobachtungen und durch regionale TV-Talkshows kennengelernt hatte und die ihn zum Staunen brachte. Neben Kelly trat damals der Künstler Herman Reichold auf. Er erzählte, wie er als Kunstschaffender zu neuen Einfällen kommt, und referierte insbesondere über außergewöhnliche Kreativitätstechniken, die er für sich entdeckt hatte. Letztlich machte er klar, dass der Aufenthalt in der Natur ohne zeitlichen Druck der sicherste Weg sei, zu innovativen Ideen zu kommen.

Außerdem trat noch ein Experte von Liscia Consulting als Redner auf, der von den neuesten Trends in Sachen Unternehmens berichtete. Als die rund 50 Teilnehmer der selbst-

organisierten Tagung gebeten wurden, die beiden externen Referenten zu bewerten, zeigte sich, dass der sympathische Künstler genauso gut abschnitt wie der berühmte Joey Kelly aus dem Fernsehen. Das ermutigte Liscia, beim nächsten Mal gleich zwei im Business unbekanntene Menschen zu engagieren. Eingeladen wurde die Designerin Emell Gök Che, die erklärte, warum eine bestimmte Farb- und Raumgestaltung in den Büros zu einem besseren Betriebsklima und zu mehr Mitarbeitermotivation führt. Den zweiten Vortrag des Tages hielt Dr. Pia Aumeier von der Ruhr-Universität Bochum. Sie ist Verhaltensbiologin und unter Imkern als „Bienen-Päpstin“ bekannt. Die Expertin zeigte in ihrem Vortrag „Von Bienen lernen“ am Beispiel eines Bienenvolks wie wichtig Kommunikation in komplexen Situationen ist. Direkt nach dem Vortrag konnten die Teilnehmer der Veranstaltung ein Bienenvolk und seine



Gianni Liscia. Optimismus sollte mit problemlösendem Denken gepaart sein.





Fähigkeit zur Selbstorganisation direkt auf Firmenparkplatz erleben. In diesem Jahr fand der „Think Tank“ am 6. Februar statt. Redner war Ragip Aydin, ein Mann, der seine Karriere in der Türkei als Straßenhändler begann. Heute ist er Chef der von ihm gegründeten Computerfirma Raynet GmbH in Paderborn. Durch anschauliche Anekdoten machte er deutlich, wie wichtig es ist, Chancen wahrzunehmen.

Der zweite (externe) Vortrag wurde von Sandra Hunke präsentiert. Während ihrer Ausbildung zur Klempnerin beteiligte sich die Ostwestfälin aus Spaß am Model-Wettbewerb „Miss Handwerk“. Sie fand Gefallen daran, Mode zu präsentieren und arbeitet nun schon seit mehreren Jahren als Model auf den Laufstegen europäischer Metropolen. Gleichzeitig packt sie zwei Tage die Woche als Handwerkerin bei einem Installationsbetrieb mit an. Durch intensive Social-Media-Aktivitäten hat sie sich als „einzigartige Persönlichkeit“ aufgebaut. Einblicke ins Big Business gewann sie dadurch, dass sie für sich selbst einige Hersteller von Baumaterialien als Sponsoren anwarb und Marketingkooperationen verabredete. Ihre Kritik an ihren Partnern in der Wirtschaft: Sie brauchten viel zu lange, bis Entscheidungen getroffen werden. Mehr Sicherheit im Umgang mit Unsicherheit sei dringend nötig.

Wenn interessante Menschen bei einer Business-Tagung als Impulsgeber „aus einer anderen Welt“ auftreten, stellt sich natürlich die Frage, wie der Veranstalter den „Transfer“ zum Arbeitsplatz eines jeden Zuhörers sicherstellt. Marcello Liscia hat dazu das Format „Große Fragerunde“ eingeführt. Er unterstützt die Zuhörer dabei, dem jeweiligen Referenten Löcher in den Bauch zu fragen – bis man die Groschen fallen hört.

Martin Pichler ●



Think Tank 2020 (von links): Marcello Liscia, Ragip Aydin (IT-Unternehmer, Referent), Sandra Hunke (Klempnerin und Model, Referentin), Gianni Liscia und Jan Liscia.

Psssst...

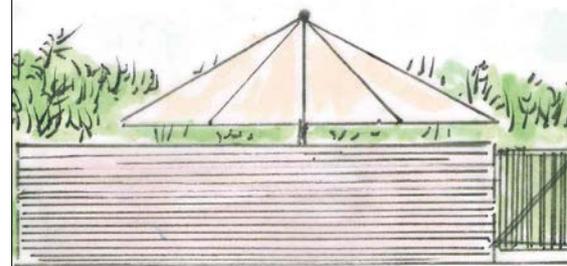
KENNEN SIE DEN GEHEIMEN GARTEN?

TAGUNGEN

OUTDOOR

RUHE

NATUR



INSPIRATION LICHT

BRUNNEN

HIMMEL

Neugierig geworden?
Dann kontaktieren Sie uns.

**Wir haben viele Ideen und
noch mehr interessante
Veranstaltungsformate in
unser Denkwerkstatt
zu bieten.**

Alexianer Hotel am Wasserturm
Alexianerweg 9
48163 Münster-Amelsbüren
Tel. (02501) 966-23100
hotel-wasserturm@alexianer.de

Wenn Redner scheitern, fehlt ihnen oft „Präsenz“

RATGEBER. Der Berater und Managementtrainer Peter Daiser hat eine einfache, systematische und praxiserprobte Vorgehensweise („Lean Presentation“) entwickelt, um Keynote Speakern und Präsentatoren zu helfen, inhaltlich und visuell überzeugend das Publikum zu begeistern.

Die Präsenz eines Redners ist aus der Sicht der Profis einer der wichtigsten Faktoren, damit ein Vortrag oder eine Präsentation überzeugend beim Publikum ankommt. Falls ein Redner sich wie ein kleines Mäuschen hinter einem Rednerpult versteckt und seine Zuhörer nicht an die Hand nimmt, wird es ihm schwerfallen, mit seinem Vortrag einen wirkungsvollen Eindruck zu hinterlassen. Dieser Artikel gibt Rednern, Präsentatoren und Moderatoren einige Regeln an die Hand, mit denen sie ein Stück weit präsenter wirken können:

1 Erste Regel für mehr Präsenz

Lies deinen Text nicht ab – weder von einem Manuskript noch von kleinen Karteikärtchen, auf denen die relevanten Punkte deiner Folien stehen. Du hast einen guten Vortrag systematisch ausgearbeitet und vorbereitet. Du weißt, was du zu sagen hast. Und falls du tatsächlich an einer Stelle irgendeinen Punkt vergisst, merkt das niemand außer dir.

2 Zweite Regel für mehr Präsenz

Zeig dich deinem Publikum. Die Zuhörer müssen sehen, wer zu ihnen spricht. Bitte achte in diesem Zusammenhang auch darauf, nicht zum Publikum zu sprechen, während du ihm den Rücken zudrehst. Diese Situation erlebt man immer wieder bei Präsentationen, wenn der Vortragende spezifische Inhalte einer Folie erklärt und diese gleichzeitig mit dem Laserpointer auf der Leinwand zeigt. Die Zuhörer folgen einem roten Punkt an der Wand und erhalten Ausführungen von einem gesichtslosen Rücken. Auf diese Weise erzielst du keine Wirkung.

Aber was ist in diesem Fall zu tun? In der Regel sollten deine Folien so gestaltet sein, dass es nicht notwendig ist, einen einzelnen Aspekt herauszugreifen. Falls dieser Punkt so wichtig ist, hat er meist eine eigene Folie verdient. Falls du dennoch in diese Situation kommst, solltest du den Zeige- vom Sprechvorgang trennen. Ich nutze hierfür einen dreistufigen Ablauf, den ich als ABS-Technik bezeichne: anzeigen, bewegen, sprechen. Du machst eine kurze Pause, während der du dich zur Leinwand drehst, und zeigst auf den Aspekt, auf den du aufmerksam machen möchtest (anzeigen). Danach drehst du dich zu

deinem Publikum (bewegen), nimmst Blickkontakt auf und fährst mit deinen Erläuterungen fort (sprechen).

3 Dritte Regel für mehr Präsenz

Sprich nicht monoton, sondern versuche, die Tonalität und Modulation deiner Stimme zu variieren. Mit anderen Worten: Unterstreiche deine Aussagen mit dem Klangbild deiner



Stimme: Sprich mal leiser, mal lauter, mal höher, mal tiefer. Flüstere auch mal ins Mikrofon oder lass einen Schrei durch den Raum, falls es zur Situation passt: Hauptsache, du schlägerst das Publikum nicht mit einer monotonen Stimme ein.

4 Vierte Regel für mehr Präsenz

Nutze Pausen und Wiederholungen. Die Pause ist eines der wichtigsten rhetorischen Elemente. Sie verleiht bedeutenden Themen Gewicht, setzt Wesentliches in Szene und verschafft dem Redner Zeit, seine Gedanken für den nächsten Punkt zu sortieren. Und keine Sorge, dass die Präsentation dadurch ins Stocken gerät: Die Pause dauert für den Vortragenden gefühlt länger als für die Zuhörer. „Wenn man zwei Stunden lang mit einem Mädchen zusammensitzt, meint man, es wäre eine Minute. Sitzt man jedoch eine Minute auf einem heißen Ofen, meint man, es wären zwei Stunden. Das ist Relativität“, sagte Albert Einstein, Theoretischer Physiker, Wissenschaftler und Nobelpreisträger.

Darüber hinaus sind Pausen wichtig für die Informationsverarbeitung. Unser Gehirn braucht regelmäßige Pausen, um das Wahrgenommene zu verarbeiten und zu speichern. Zu schnelles Reden ohne Pausen führt zu einem „Information

Overload“ und lässt den Zuhörenden keine Zeit, den Ausführungen des Vortragenden zu folgen. Die Wiederholung ist ein rhetorisches Stilmittel, das auf der mehrmaligen Benennung eines Wortes oder einer Wortfolge basiert. Die Wiederholung unterstützt uns dabei, Begriffe und Aussagen beim Publikum zu verankern. Gleichzeitig wird der Wiederholung ein signifikanter Effekt auf den empfundenen Wahrheitsgehalt einer Aussage zugesprochen. Mit anderen Worten: Einer grundsätzlich als wahr erscheinenden Aussage, die mehrmals gehört wird, wird ein höherer Wahrheitsgehalt beigemessen, als einer vergleichbaren Aussage, die erstmalig gehört wird.

5 Fünfte Regel für mehr Präsenz

Halte dich mental und körperlich fit. Eine gute Vorbereitung für einen gelungenen Vortrag besteht darin, dass man versucht, am Vortragstag in Form zu sein. Dazu gehört, dass man ausgeschlafen ist und versucht, sich trotz der leichten Nervosität etwas zu entspannen. Mach nicht den Fehler, kurz vor dem Termin deine Folien noch grundlegend zu ändern. Beschäftige dich am Tag vor dem Vortrag nur noch kurz mit deiner Präsentation: Sie ist gut und bedarf keiner relevanten Änderungen mehr. Vertraue auf deine Fähigkeiten und deine gute →



→ Unterlage. Geh die Präsentation am Vortag deines Vortrags vormittags und nachmittags nochmals grob für dich selbst durch. Ansonsten solltest du dich besser mental entspannen und dein Gehirn mit anderen Dingen beschäftigen.

Lies zum Beispiel ein Buch, nimm ein Bad, schau ein bisschen fern oder treibe Sport. Lass deinen Gedanken freien Lauf und mach etwas, das dir wirklich guttut. Denk nicht mehr an den nächsten Tag, sondern an die schöne, ruhige Nacht, die vor dir liegt. Achte unbedingt auch auf deine körperliche Fitness. Du kannst nur eine Höchstleistung am Präsentationstermin abrufen, wenn dein Körper genug Schlaf bekommen hat und alle Nährstoffe hat, die er benötigt. Verzichte auf den übermäßigen Konsum von Zucker und Koffein sowie aufputschenden, rauscherzeugenden, halluzinogenen und betäubenden Substanzen.

6 Sechste Regel für mehr Präsenz

Reduziere den technischen, methodischen und visuellen Aufwand auf das Notwendige. Anders ausgedrückt, verwende nur, was dir definitiv nützt und nicht schadet. Achte daher darauf, die verwendeten Besprechungsmedien sinnvoll einzusetzen. Deren Einsatz hängt maßgeblich von vier Faktoren ab: Gruppengröße, Interaktivität, Reproduzierbarkeit, Vielseitigkeit. Besprechungsmedien sind Werkzeuge, die dich bei der Präsentation unterstützen. Nutze das Werkzeug, das dir den größten Mehrwert bietet. Während sich ein Whiteboard oder ein Flipchart eher für kleine Gruppen eignen, kann ein Multimedia-Projektor bei entsprechend großer Leinwand auch für sehr große Gruppen verwendet werden. Besprechungsmedien wie Tafel und Pinnwand lassen sich problemlos in interaktiven Situationen anwenden. Der große Vorteil der Slideware in Verbindung mit einem Multimedia-Projektor liegt in der Reprodu-

zierbarkeit der erstellten Unterlagen. Du kannst beispielsweise direkt im Anschluss an deine Präsentation die Unterlage ganz oder teilweise in hoher Qualität über unterschiedliche Medien teilen. Bei der Vielseitigkeit hat die Pinnwand die Nase vorn. Man kann Pinnwandkarten, Papier zur Beschriftung, Poster und so weiter anbringen. Mit einer entsprechenden Software wandelt sich zwar auch der Multimedia-Projektor in ein vielseitiges Tool.

Allerdings stehen diese Softwarelösungen in vielen Vortragssälen noch nicht zur Verfügung. Die Abbildung fasst die Einsatzmöglichkeiten unterschiedlicher Besprechungsmedien nochmals schematisch zusammen. Vorsicht ist auch beim Einsatz von Techniken wie Online-Access-Anwendungen (zum Beispiel Online-Portal, Cloud-Lösung) oder Interaction-Anwendungen (zum Beispiel Social Wall, Mobile Voting, Online-Feedback, Live-Data-Integration) geboten.

Es passiert leider viel zu häufig, dass der Internetzugang just in dem Moment versagt, in dem man ihn benötigt. Und für interaktive Anwendungen, bei denen das Publikum integriert wird, musst du in deinem Thema wirklich sattelfest sein und kurzfristig auf Unvorhersehbares reagieren können. Für eine Rampensau sind das spannende Gimmicks, um einen Vortrag interaktiver zu gestalten. Beantworte dir selbst die Frage, ob du das willst und damit umgehen kannst. Und was machst du, falls die Technik streikt?

7 Siebte Regel für mehr Präsenz

Checke immer die Technik. Du solltest nie davon ausgehen, dass die Technik funktioniert, deinen Wünschen entspricht oder sich zur Umsetzung deines Vorhabens eignet. Da technische Probleme mit dem Projektor, Notebook oder Internetzugang und räumliche Schwierigkeiten wie die Position des Vortragenden oder die Lichtverhältnisse ärgerlich sind, solltest du die Technik und die Räumlichkeiten nach Möglichkeit stets vorab überprüfen:

- Eignen sich die Räumlichkeiten?
- Wo kann ich stehen, um die Zuhörer gut im Blick zu haben und die Leinwand nicht zu verdecken?
- Wo kann ich das Notebook positionieren?
- Kann ich mein eigenes Notebook anschließen? Falls ja, habe ich den entsprechenden Adapter?
- Habe ich den Bildschirmschoner deaktiviert?
- Steht ein Laserpointer beziehungsweise Presenter zur Verfügung?
- Welche sonstigen Besprechungsmedien stehen zur Verfügung?
- Funktioniert der Internetzugang (falls benötigt)?
- Lassen sich eingesetzte Medien abspielen? Funktioniert der Ton?
- Wer sind die Ansprechpartner bei technischen Problemen?
- Kann ich bereits etwas früher in den Raum, um die Technik zu prüfen?
- Welche Slideware (Hersteller und Version) steht zur Verfügung?
- Sind die Folien gut erkennbar und ist die Schrift gut lesbar?

Checkliste für mehr Präsenz

Vorbereitung. Ob ein bleibender Eindruck entsteht, hängt auch davon ab, wie gut ein Speaker oder Moderator vorbereitet ist. Erst dann hat er die Ruhe, sich auf seine Ausstrahlung im Moment des Auftritts zu konzentrieren.

1. Ich lese meine Präsentation oder meinen Vortrag nicht ab und verwende auch keine Karteikärtchen.
2. Ich zeige mich meinem Publikum und verstecke mich nicht hinter einem Rednerpult.
3. Ich denke daran, Pausen zu machen und Wiederholungen zu nutzen.
4. Ich bin ausgeruht und fühle mich wohl und fit, um eine gute Präsentation zu halten.
5. Ich habe den technischen, methodischen und visuellen Aufwand auf ein sinnvolles Maß reduziert.
6. Ich habe die Technik gecheckt und die Räumlichkeiten gründlich geprüft.

AUTOR



Peter Daiser

Professor an der Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) und Geschäftsführer des Niedersächsischen Studieninstituts (NSI) berät Unternehmen bei wichtigen Deals und Präsentationen sowie bei der Weiterentwicklung ihrer Fach- und Führungskräfte.

Prof. Dr. Peter Daiser

Schäftlarnstr. 66, 81371 München

Tel. 089 21536967, www.daiser.de

Ein gut vorbereiteter Redner sollte immer auch darauf achten, dass sehr kurzfristig ein Notfallegequipment oder ein Ausweichraum verfügbar ist.

Angriffe gekonnt aushebeln

Ob ein Redner Charisma hat, zeigt sich in Situationen, in denen er von einzelnen Querulanten aus dem Publikum angegriffen wird. Typische Zwischenrufe oder Zwischenfragen sind: „Das ist doch alles nur Theorie.“ „So was wurde schon

vor fünf Jahren mal versucht.“ „Das hat doch mit unseren Zielen nichts zu tun.“ Ein Redner darf jetzt nicht den Fehler machen, verbal zurückzuprügeln, weil sich sonst das Publikum mit dem Querulanten solidarisiert.

Es gilt, den Zwischenrufern elegant den Wind aus den Segeln zu nehmen. Es kommt also darauf an, „Killerphrasen“ zu entkräften und in einer kritischen Situation die Oberhand zu behalten. Vorbereiten kann man sich auf Gegenwind aus dem Publikum, indem man sich wie ein Verkäufer auf Kundeneinwände vorbereitet. Die Einwände gegen Präsentatoren, Moderatoren und ganz normale Redner kann man unterteilen in folgende sieben Kategorien:

- **Einwandkategorie „Autorität“:** Mit diesen Einwänden werden die Autorität des Redners, aber auch seines Publikums (zuständig zu sein) in Frage gestellt. Beispiele für Letzteres sind „Wir sind nicht vollzählig“ oder „Wir sind dafür nicht zuständig“. Im Rahmen der Vorbereitung muss der Redner die Autorität und Entscheidungskompetenz seiner Zuhörergruppe feststellen.
- **Einwandkategorie „Erfahrung“:** Diese Kategorie bezieht sich auf die Erfahrung des Redners. Er wird immer wieder auf Personen stoßen, die felsenfest versichern, dass ein Vorschlag bereits x-mal versucht wurde oder schon vor einigen Jahren gescheitert ist und man es nicht noch einmal versu- →



Stuhlbuffet



Photo Booth



Tischkicker



Raum Albtal



SCHWARZWALD PANORAMA

Hotel.Campus.Selfness

— ★ ★ S ★ ★ —
BAD HERRENALB

FÜR WEITERDENKER.

1.300 qm Tagungs- & Ausstellungsfläche . 12 Tagungsräume mit Panorama-Weitblick . Tagungen im Freien . Kreative Zeitvertreibe . Brain & Energy Lunch . Bioland Gold-Status Stuhlbuffet . Aktiv- und Kreativpausen . Photo Booth Blumen-Service . Klima-Zertifikat nach jeder Tagung oder Event zur Aufwertung Ihrer Unternehmens-Ökobilanz

PLATZ 1 DER TOP250 TAGUNGSHOTELS IN DEN KATEGORIEN:

KREATIVPROZESSE 2019, KONFERENZ 2018, MEETING + KONFERENZ 2017

WIN!
CHARTA



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



Für mehr Bio
in der Profiküche
Eine Initiative
von Bioland e.V.
www.bioland.de



www.schwarzwald-panorama.com

- chen möchte. In diesem Fall sollte der Blick in die Zukunft gelenkt werden: „Wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Heute haben wir die Erfahrung, um das Projekt erfolgreich zu stemmen.“
- **Einwandkategorie „fehlende Informationen“:** Die Zwischenrufer sagen: „Wir müssen die Prämissen nochmals durchsprechen.“ Aber es gibt im Leben nun einmal keine vollständigen Informationen. Ein Redner könnte antworten: „Welche konkreten Aspekte wurden noch nicht hinreichend analysiert?“ „Welchen Mehrwert versprechen Sie sich aus einer weitergehenden Untersuchung?“
 - **Einwandkategorie „Methodik“:** Häufig beziehen sich Einwände auf die Methodik, mit der die der Auswertung zugrunde liegende Untersuchung erstellt wurde. So denkende und argumentierende Teilnehmer fordern, dass die Untersuchung nochmals auf andere Art und Weise erfolgen sollte, dass weitere Alternativen auszuarbeiten sind oder dass die Vorgehensweise nicht zur Untersuchung passt. Da die Ergebnisse bereits mit den Entscheidern abgestimmt sind, sollte man sich auf die gemeinsame Ausarbeitung der Ergebnisse berufen. Darüber hinaus sollten die jeweiligen Teilnehmer konkrete Alternativen und deren Mehrwert gegenüber der vorliegenden Methode nennen. Insbesondere ist von Interesse, wie groß die Auswirkungen der potenziellen Fehler der Methode sind. Meist handelt es sich hierbei um Peanuts, die in der Gesamtbetrachtung nur einen zu vernachlässigenden Teil ausmachen.
 - **Einwandkategorie „Priorität“:** Eine andere Kategorie von Einwänden betrifft die Priorität. Mit anderen Worten, bestimmte Vorschläge werden als weniger wichtig eingestuft als andere Projekte, die daher den Vorzug bekommen sollten: „Wir sehen die grundsätzliche Sinnhaftigkeit, aber ich denke, dass wir uns zuerst auf die wichtigeren Aufga-



ben stürzen sollten.“ Zuhörer, die solche Einwände vorbringen, versuchen häufig, Aktivitäten oder Entscheidungen zu vermeiden, indem sie die Priorität der Aufgabe oder des Themas anderen Aktivitäten unterordnen. Idealerweise ist die Priorität des Projekts bereits eindeutig mit dem Auftraggeber definiert und der Einwand lässt sich durch eine hierarchisch übergeordnete Entscheidung direkt entkräften. Alternativ sind die jeweiligen Prioritäten sowie gegebenenfalls vorliegende Abhängigkeiten konkret zu klären.

- **Einwandkategorie „fehlende Ressourcen“:** Häufig werden Vorschläge als grundsätzlich sinnvoll erachtet, jedoch fehlen zur Umsetzung die entsprechenden Kapazitäten. Die Einwände beziehen sich in diesem Fall oft auf zusätzliche Budgets, zusätzliche Unterstützung durch neue Mitarbeiter sowie die Schaffung zusätzlicher Ressourcen durch Arbeitsverlagerung. Hier lohnt sich ebenfalls eine Konkretisierung der Einwände: „Für welche konkreten Aktivitäten benötigen wir die zusätzlichen Ressourcen?“ oder „Wie lange werden wir die zusätzlichen Arbeitskräfte benötigen?“ Idealerweise gab es bereits im Vorfeld eine Bedarfsabschätzung, die mit den Entscheidern abgestimmt wurde. Darauf kann der Redner unmittelbar Bezug nehmen. Eine pragmatische Lösung für einen schnellen Fortschritt ist eine kurzfristige Bestimmung des Ressourcenbedarfs, um diesen im nächsten Schritt freigeben zu lassen. Hauptsache, der Redner behält das Zepter in der Hand und kann das Thema weiter steuern.
- **Einwandkategorie „falsche Ziele“:** Häufige Einwände in diesem Zusammenhang kritisieren die ursprünglich formulierten Ziele und Absichten, die nicht mehr aktuell oder zeitgemäß erscheinen, oder die zunehmende Kluft zwischen Plan und Soll: „Wir müssen zuerst die Ziele nochmals klar formulieren“ oder „Wir müssen die Zielgruppen erst noch besser beschreiben; gegebenenfalls sogar völlig neu definieren“ oder „Mit Ihrem Vorschlag sind wir meines Erachtens weit weg von unserem ursprünglichen Ziel.“ Auch in diesem Fall sollte ein Redner mithilfe konkretisierender Rückfragen die Einwandbehandlung steuern. Man frage den

Auf Zwischenrufe reagieren

Checkliste. Gute Kongressredner und Präsentatoren zeichnen sich durch eine elegante Einwandbehandlung aus.

- Kritik von Zuhörern ist normal und gehört zu den Präsentationen wie das Amen in die Kirche.
- Bleibe gelassen und versuche, einen kühlen Kopf zu bewahren.
- Eigne dir mindestens eine der gängigen Methoden zur Einwandbehandlung an!
- Nutze die Fragetechnik, um die Kontrolle über die Situation zu behalten.
- Bereite dich vor: Gibt es wichtige Schlüsselpersonen, von denen Gegenwind für deine Vorschläge kommen kann?
- Überlege dir Antwortmuster für denkbare Einwände - bezogen auf deinen konkreten Präsentationstermin.
- Übe die Einwandbehandlung mit Kollegen oder Bekannten, um dich damit vertraut zu machen.

jeweiligen Teilnehmer, in welchen Bereichen oder Teilprojekten er oder sie eine Abweichung zu den ursprünglichen Zielen sieht oder welche Aspekte der bestehenden Ziele nicht mehr zeitgemäß sein sollen.

Zusammenfassend lassen sich pauschale Einwände in diese Kategorien einteilen. Die Methode ist eine hilfreiche Unterstützung, da man lediglich die sieben Kategorien kennen und den jeweiligen Einwand zu einer Kategorie zuordnen muss. Danach entkräftet man den Einwand systematisch mithilfe konkretisierender Rückfragen.

Querulanten nie abkanzeln

Eine ausführliche Beantwortung eines Einwands mag auf den ersten Blick viel zu umfangreich erscheinen. Natürlich hätte man den Einwand auch direkt abkanzeln können. Allerdings hätte der Teilnehmer auf diese Weise wahrscheinlich sein Gesicht verloren und gegebenenfalls weitere kritische Einwände vorgebracht, da er sich persönlich angegriffen gefühlt hätte. Gerade charismatische Redner sollten jedem im Publikum zugewandt sein und jeden Einwand erst einmal honorieren und als wichtigen Beitrag definieren, der aufgrund seiner Sinnhaftigkeit bereits an höherer Stelle diskutiert wurde. Mithilfe der Verbalisierung und Konkretisierung wird dann dem Teilnehmer die Chance eingeräumt, sich mehr oder weniger unbe-



Buchtipp. Peter Daiser: Lean Presentation. Das Playbook für schlanke Präsentationen. Verlag Business Village, Göttingen 2019, 244 Seiten, 24,95 Euro

schadet aus der Situation zurückzuziehen, während der Redner gleichzeitig die Möglichkeit nutzt, den Einwand eindeutig zu definieren und sicherzustellen, dass mit keinen weiteren Überraschungen zu rechnen ist. Danach kann der Einwand entkräftet werden und der Redner geht zum nächsten Punkt auf der Agenda über.

Peter Daiser ●



TAGEN IM GRÜNEN

In der weitläufigen Hotelanlage des B&O Parkhotels finden Sie ein harmonisches Zusammenspiel von geradlinig luxuriösem Komfort, abwechslungsreicher saisonaler Küche, zuvorkommendem Service in allen Bereichen und professionellen Tagungsgegebenheiten mit viel Raum für ein gleichendes Rahmenprogramm.

Auf demnächst rund 2.000 m² bieten unsere hochwertig ausgestatteten Konferenzbereiche viel Gestaltungsspielraum für Ihre Events. Schlichtes und klares Design, der Blick in die Natur und jede Menge Platz schaffen eine inspirierende und zugleich entspannende Atmosphäre.



7 km



4 km



72 km



150

83043 Bad Aibling
www.bo-parkhotel.de
Telefon: 08061 38999-0
tagung@bo-parkhotel.de



COMING SOON
Ab Sommer begrüßen wir Sie auch in unserem neuen Konferenzzentrum!



AUF EINEN BLICK



- 95 komfortable Zimmer und Suiten
- 14 helle Veranstaltungsräume – die Highlights:
 - › Alle Räume mit direktem Terrassenzugang, mit Tageslicht und abdunkelbar
 - › Kaffeepausen, Workshops oder Teambuilding-Events im Freien umsetzbar
 - › Freistehender Holzpavillon mit Kamin und exklusiver Ausstattung
 - › Saal Cambridge mit 410 m² und bis zu 8 m Deckenhöhe
 - › Ausblick: Eröffnung des neuen Konferenzbereichs im Sommer 2020
- Green Meeting: Nachhaltigkeit und Innovation im Einklang mit der Natur
- 6 Hektar Parkfläche für Outdoor-Aktivitäten
- Restaurant, Wintergarten & Terrasse mit Blick ins Grüne
- Fitness- und Wellnessbereich mit großem Außenpool
- Ausblick: Ab Frühjahr 2021 erweitern wir um 13 zusätzliche Gästezimmer

Wenn ein Avatar die Gäste begrüßt

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. Intelligente und lebensechte Avatare empfangen Messebesucher, Kongressteilnehmer und gelegentlich auch schon Hotelgäste. Diese „Maschinen“ registrieren, wenn jemand vor ihnen steht und können sogar in gewissem Umfang Fragen – zum Beispiel zum Hallenplan einer Messe oder zum Wetter von Morgen – beantworten.

Ihren ersten Auftritt sollte Melanie eigentlich im Februar auf dem „World Congress“ in Barcelona haben. Doch der Mobilfunkbranchentreff wurde wegen der Gefahr, die vom Coronavirus ausgeht, abgesagt. Melanie wäre dabei nicht gefährdet gewesen. Denn sie ist ein digitaler Avatar, der täuschend echt „menschlich“ aussieht und der dank einer fortschrittlichen künstlichen Intelligenz (KI) die passende Mimik, Gestik und Sprache in Echtzeit zeigt.

Die junge Avatar-Dame erkennt, wenn ein Besucher vor ihr steht und sich für sie interessiert. Erst dann wird sie aktiv. Sie begrüßt ihn höflich und fragt, was sie für ihn tun könne. Sucht der Besucher nach einem bestimmten Stand, antwortet sie

korrekt und blendet einen Hallenplan ein. Fragt er nach Unternehmen, die Blockchain-Lösungen anbieten, zeigt sie ihm eine Liste der passenden Firmen und zählt deren wichtigsten Kennzahlen auf – so als ob der Messebesucher die Selbstdarstellung der Anbieter im Messekatalog lesen würde.

Fragen werden präzise beantwortet – Neues wird ständig dazugelernt

Melanie verfügt über ein gutes Allgemeinwissen und beantwortet auch Fragen, die über das Messegeschehen hinaus gehen. Will der Besucher wissen, wie das Wetter am Abend wird und ob er einen Regenschirm braucht, bekommt er von





Melanie eine kurze Wettervorhersage. Sucht er ein thailändisches Restaurant in der Nähe der Messe, empfiehlt sie ihm eines.

Zu realistische Avatare machen den echten Menschen plötzlich Angst

Wie umfangreich und tiefgehend Melanie Fragen beantwortet, hängt davon ab, wie sie trainiert wurde. Denn wie jedes KI-System muss auch die „virtuelle Empfangsdame“ erst lernen. „Das Lernen ist inhaltlich zielgerichtet auf die jeweilige Anwendung bezogen“, erklärt Alexander Stricker, Mitbegründer und Geschäftsführer des Kölner Unternehmens „Charamel“, einem ausgewiesenen Spezialisten für interaktive auf Avataren basierte Assistenzsysteme und Applikationen und Erfinder von Melanie.

Eine gewisse Grundintelligenz sei immer vorhanden und dazu ließen sich natürlich weitere Inhalte trainieren. „Entscheidend ist, was für die jeweilige Veranstaltung wichtig ist und was der Kunde möchte“, betont Stricker. Bei einem Gemeinschaftsstand ließen sich zum Beispiel auch noch weitere Informationen über die beteiligten Firmen und die jeweiligen Ansprechpartner sowie deren Produkte einpflegen. Wie ein virtueller Assistent aussehen soll, bestimmt der Kunde. Manche wählen ihr Markenmaskottchen, andere einen Comic-Charakter oder eben einen humanoiden Concierge wie die auf dieser Doppelseite abgebildete Melanie. Sie wurde in Kooperation mit →



Fotos: Charamel, Köln

Humanoider Assistent. Der Avatar „Melanie“ kann auf einem Event in verschiedenen Formen mit den Besuchern in einen kommunikativen Austausch gehen.

→ „Renderpeople“, einem Spezialisten für das 3D-Scanning von echten Menschen, realisiert. Renderpeople verfügt über einen der weltweit modernsten Photogrammetrie-Scanner. Zwar versuche man die Avatare immer realistischer zu machen, erklärt Stricker. Man sei sich aber auch der Gefahr des „Uncanny-Valley-Phänomens“ (dt. unheimliches Tal) bewusst. In der Robotik bezeichnet man damit den messbaren Effekt, dass die Akzeptanz für Roboter schlagartig sinkt, wenn diese dem Menschen zu sehr ähneln. „Je realistischer ein Avatar wird, desto mehr vergleicht man ihn mit der Realität und irgendwann kippt dann die Akzeptanz“, weiß Stricker zu berichten.

Avatare können die Emotionen ihrer Gesprächspartner erkennen

Beschrieben wurde das Phänomen erstmals im Jahr 1970 von dem japanischen Robotiker Masahiro Mori. Seine Hypothese: Solange künstlich erschaffene Figuren eine niedrige Ähnlichkeit mit dem Menschen haben, stellt ihre „Vermenschlichung“ kein Problem dar. Das verkehrt sich allerdings ins Gegenteil, wenn die Ähnlichkeit ein hohes Niveau erreicht. Dann wird uns der Avatar unheimlich und verursacht unangenehme Gefühle.

„Ein menschliches Gesicht schafft erst einmal mehr Vertrauen“, sagt Stricker. Das gelte auch für die immer weiter

verbreitete Sprachsteuerung. Schließlich spreche man dann nicht mehr ins Leere. „Die Sprachsteuerung kann mit einem virtuellen Gesicht effizienter genutzt werden“, so der Avatar-Experte. Die Besonderheit von Melanie und ihren Artverwandten ist, dass sie in der Lage sind, die Emotionen des Besuchers zu erkennen und entsprechend zu reagieren. „Das ist unser Kernprozess, bei dem wir 20 Jahre Erfahrung haben“, so Stricker. Emotionale Kommunikation und die Einbindung von nonverbalen Verhalten seien für die Interpretation von Kommunikation von elementarer Bedeutung. Nur so könne optimale Kundenzufriedenheit erreicht werden, da die Situation als Ganzes interpretiert werde. Technische Systeme seien bereits heute mit einer recht guten Genauigkeit in der Lage, die Emotionen von Menschen zu entschlüsseln. Erkennt Melanie zum Beispiel, dass der Besucher grimmig schaut, kann sie mit einer besonders freundlichen Mimik beruhigend auf ihn einwirken.

Melanie kann bei Veranstaltungen in einem Kiosk oder einem Tablet präsentiert werden. Sie beantwortet aber nicht nur Fragen, sie kann auch bei der Registrierung und dem Check-in eingesetzt werden. „Man weiß, dass sich grundsätzlich immer rund 20 Prozent der Besucher nicht vorher online registrierten“, erklärt Stricker. „Da braucht man ein schnelles dialogbasiertes Verfahren.“ Dabei könnte ein Avatar sogar den QR-

UNTERNEHMENS PORTRÄT

KTC Königstein – Wiedereröffnung am 21. August 2020

Tagen, Meeten und Feiern in Traumlage – das ist im KTC Königstein ab 21. August 2020 wieder möglich. Unter dem Slogan „Tagen neu gedacht“ hat das Tagungshotel im Taunus ein weitreichendes Hygienekonzept entwickelt. Damit trägt es nicht nur zur Eindämmung

des Coronavirus bei, sondern hält weiterhin alle HACCP-Hygienevorschriften ein und setzt die Regulierungen und Handlungsempfehlungen des Gesundheitsamtes sowie des RKIs umfassend um. Gäste können sich vorab auf der Hotelwebsite über die getroffenen Maßnah-

men informieren und sich bei ihrem Aufenthalt aufgehoben und sicher fühlen.

Dank der großzügig gestalteten Lounge-Bereiche sowie den weitläufigen Veranstaltungsräumen ist es im KTC Königstein problemlos möglich, die

neuen Abstandsregeln einzuhalten. Detaillierte Zeit- und Ablaufpläne sorgen dafür, dass sowohl Hotelgäste als auch die unterschiedlichen Gruppen der Veranstaltungsteilnehmer weitgehend unter sich bleiben können. Und in der warmen Jahreszeit gibt es zusätzlich noch viel Raum im Freien – für Meetings und Seminare sowie für Pausen und BBQs.

Das KTC Königstein liegt unweit von Frankfurt inmitten eines 2,4 Hektar großen Parks, hat 218 Zimmern und 40 Tagungsräume für bis zu 500 Personen. Für Entspannung sorgen der Wellnessbereich mit Indoor-Pool, Sauna und Gym.

KTC Königstein GmbH
Ölmühlweg 65, 61462 Königstein
Tel. 06174 295-0
reservierung@ktc-koenigstein.com
<https://ktc-koenigstein.com>



Modern gestaltete Lounge-Bereiche in warmen Tönen sorgen für Wohlfühlatmosphäre im KTC Königstein.

Code des Tickets lesen und den Besucher auch noch ganz persönlich begrüßen.

Gesteuert wird der Charamel-Avatar durch die 3D-Visualisierungs-Software Vuppet Master, die das Emotionsverhalten auf Basis der generierten Antworten des KI-Dialogsystems umsetzt. Zu den Besonderheiten der selbst entwickelten Software Vuppet Master gehört, dass die Lösungen aus einer in Deutschland gehosteten Cloud kommen und somit plattformübergreifend im Browser darstellbar ist. Mit Vuppet Master können sich daher auch kleine Unternehmen ohne Spezialwissen ihre eigenen Avatare erschaffen. Technische Hürden, Zusatzsoftware und fundiertes Know-how bei der Entwicklung sind dabei nicht mehr erforderlich. So können virtuelle Trainer in verschiedene dreidimensionale Lernszenarien eingebunden werden. Individuelle Trainingsszenarien lassen sich schnell, kostengünstig und unkompliziert anpassen und können ortonabhängig von Mitarbeitern absolviert werden.

Digitale Avatare sind für Charamel-Chef Stricker daher eine optimale Ergänzung zu realen Mitarbeitern und können nicht nur auf Messen oder Events, sondern auch als Berater bei Banken und Versicherungen oder Sales Assistent im E-Commerce oder im stationären Handel standardisierte Aufgaben übernehmen. Auch als Reisebegleiter oder Informationsassistent in Bahnhöfen oder Flughäfen können sie gute Dienste leisten.

So ist das Kölner Unternehmen an einem großen Projekt der Deutschen Bahn beteiligt und liefert dabei die emotionale Steuerung der virtuellen Helfer. Möglich seien auch hybride Möglichkeiten, bei denen der Avatar je nach Situation echte Menschen im Callcenter zuschalten kann, so Stricker. In der Hotellerie könne sich der virtuelle Concierge nicht nur um den Check-in kümmern, sondern auch die zusätzliche Betreuung der Hotelgäste übernehmen und über das Smart-TV im Zimmer Fragen beantworten.

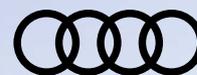
Halten Avatare bald Präsentationen ab?

Derzeit arbeitet man zusammen mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Saarbrücken und der Universität Augsburg an einem virtuellen Assistenten, der den Arbeitsausfall nach einem Burn-out reduzieren soll und dabei in bestimmten Szenarien den psychischen Zustand des Betroffenen anhand von Gesichtszügen erkennt. Ein Riesenthema sei auch das Recruiting, bei dem Melanie und ihre Artgenossen künftig das Erstinterview mit dem Bewerber führen könnten. Auch für dialogbasierte Präsentationen können Avatare eingesetzt werden. Dann spricht der Referent auf der Bühne live mit dem Avatar, der ihm Fragen beantwortet und Dokumente oder Filme zeigt.

Bärbel Schwertfeger ●

Wunsch. Programm.

Ihre Veranstaltung im Audi Forum Neckarsulm.



Wenn Sie Individualität suchen, finden Sie bei uns die passende Location! Von Konferenzen bis Abendgalas: Es erwartet Sie ein maßgeschneidertes Programm mit perfektem Service. Sichern Sie sich eine professionelle Beratung durch unser Veranstaltungsteam. Mehr Einblicke und Informationen unter:
www.audi.de/audiforumneckarsulm



Events ab sofort digital moderieren

TECHNIK. Bei Tagungen, Workshops und Kick-off-Veranstaltungen kommen oft noch die klassischen Moderationsmedien Pinnwand und Flipchart zum Einsatz. Dabei können Veranstaltungen mit neuester Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) dynamischer, effektiver und interaktiver gestaltet werden.

An vielen Workshops und Meetings und erst recht an Kick-offs und großen Kongressen und Tagungen nehmen heute oft Hunderte und zuweilen sogar Tausende von Personen teil. Bei solchen Events stehen die Veranstalter oder die einladenden Unternehmen dann vor der Frage: Wie können wir die Teilnehmer so einbinden, dass einerseits alle aktiv an der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung mitwirken können und andererseits der dazu nötige Prozess auch wirklich zu bewältigen ist und verwaltbar bleibt?

Denn wenn sehr viele Anwesende an der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung mitwirken sollen, dann stoßen die klassischen Moderationsmethoden mit Pinnwand und Flip-

chart in der Regel deutlich an ihre Grenzen. Und zwar aus folgenden Gründen:

- Es erfordert zu viel Zeit, bis alle Teilnehmer ihre Meinung oder Einschätzung entweder auf Moderationskärtchen oder durch Zuruf abgegeben haben.
- Die Teilnehmer beeinflussen sich bei Befragungen wechselseitig, sodass kein objektives Stimmungsbild entstehen kann. Wenn sich der Chef oder eine anerkannte „Autorität“ zu früh äußert, richten sich viele nach dieser Vorgabe.
- Es vergeht zu viel Zeit, bis alle Voten oder Beiträge ausgewertet sind und mit den Ergebnissen weitergearbeitet werden kann.

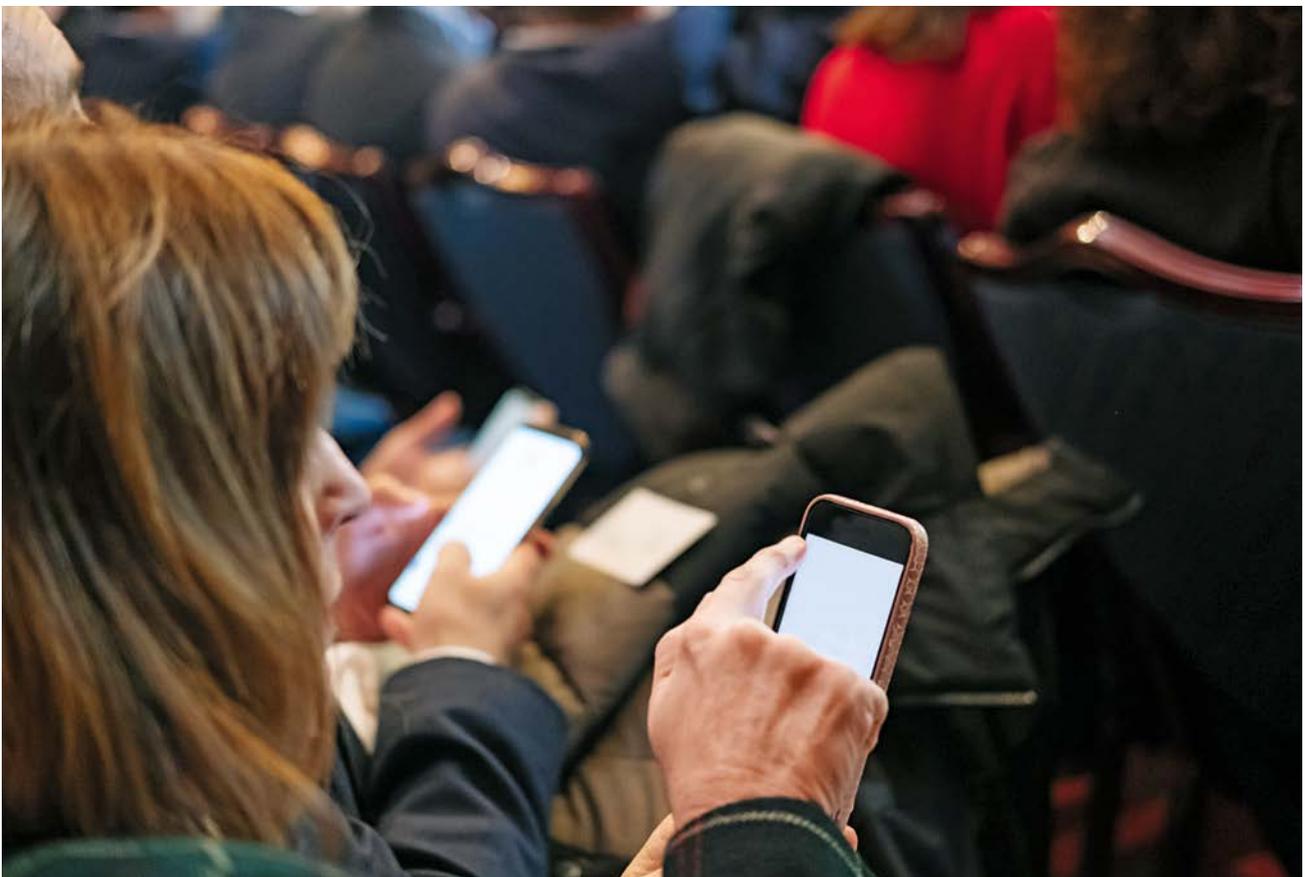


Foto: Dani / AcrobeStock

AUTORIN



Sabine Machwüth

ist Mitglied der Geschäftsleitung und Senior Consultant bei der Unternehmensberatung Machwüth Team International (MTI Consultancy), für die weltweit 450 Berater, Trainer und Projektmanager tätig sind.

MIT, Dohrmanns Horst 19, 27374 Visselhövede
Tel. 04262 93120, www.mticonsultancy.com

- Das Dokumentieren der gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse ist sehr zeitaufwendig, weil die auf zahlreichen Papierbögen notierten Informationen zunächst am PC erfasst werden müssen, bevor sie zum Beispiel als Protokoll oder Hand-out an die Teilnehmer zurückgespiegelt oder an den Auftraggeber der Veranstaltung als Protokoll verschickt werden können.

Hinzu kommt: Mit den klassischen Moderationsmethoden lassen sich nur die Voten oder Beiträge der im Raum anwesenden Personen erfassen. Mit ihnen können nicht Personengruppen, die sich an unterschiedlichen Orten befinden, in den Prozess einbezogen werden. Dies gilt speziell dann, wenn es zum Erreichen der übergeordneten Ziele zum Beispiel wichtig ist, dass alle Betroffenen sich mit der beschlossenen Strategie oder Problemlösung identifizieren und aktiv an deren Realisierung mitwirken.

Deshalb dachten in den zurückliegenden Jahren viele Veranstalter darüber nach, wie man größere Events dynamischer und effektiver und bei Bedarf so gestalten kann, dass die Teilnehmer sich an unterschiedlichen Orten versammeln. Sie kamen zu folgender Erkenntnis: Mit der modernen Informations- und Kommunikationstechnik (IuK-Technik) können wir Veranstaltungen nicht nur dynamischer und effektiver, sondern auch interaktiver gestalten.

Was grundsätzlich an technischer Infrastruktur benötigt wird

So lassen sich zum Beispiel, wenn genügend kleine digitale Helfer wie Smartphones, Tablets oder Laptops nebst einer entsprechenden Software zur Verfügung stehen, Veranstaltungsdesigns sogar für Mega-Gruppen schmieden, bei denen alle Teilnehmer Fragen an die Referenten stellen können, sie regelmäßig nach ihrer Einschätzung gefragt werden und die Teilnehmer in wechselnden, sich spontan bildenden Kleingruppen an Problemlösungen arbeiten.

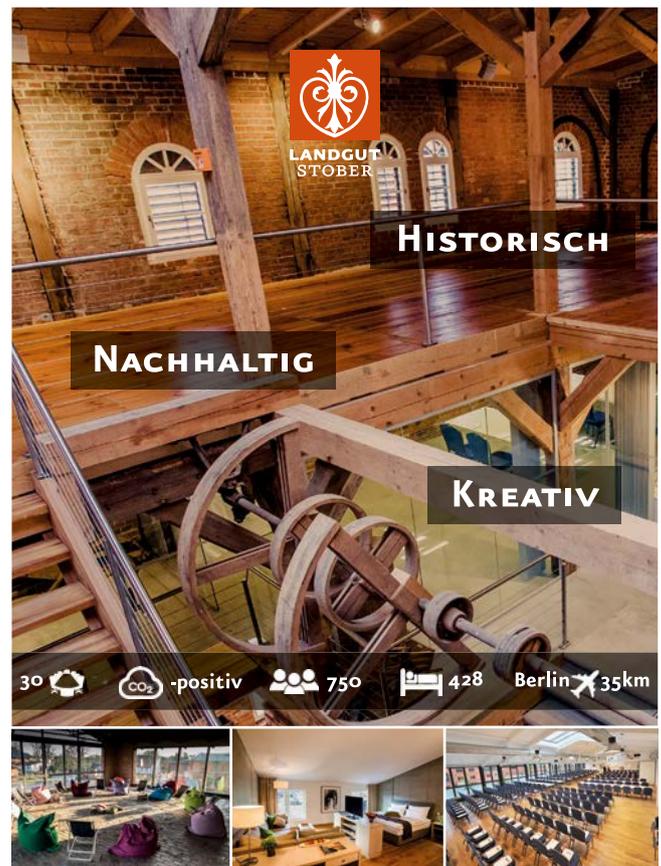
Denn mit der modernen IuK-Technik können die Meinungen und Lösungsvorschläge der Teilnehmer schnell erfasst, ausgewertet und visualisiert werden, sodass die relevanten Einzelbeiträge und die verdichteten Ergebnisse weiterbearbeitet werden können. Entsprechend viele Kongressveranstalter, Unternehmen und Verbände führen inzwischen mit der sogenannten digitalen Moderation die unterschiedlichsten Formen von Veranstaltungen durch – von Workshops über Tagungen

bis hin zu Großgruppenveranstaltungen wie Open-Space-Veranstaltungen und Zukunftskonferenzen.

Auf eine funktionierende Mehrwegkommunikation kommt es an

Bei der digitalen Moderation werden vernetzte Computer nebst den dazu gehörenden Endgeräten wie Monitore als Kommunikations- und Interaktionsinstrumente genutzt. Das heißt: Eine Voraussetzung für eine digitale Moderation ist, dass die benötigte technische Infrastruktur vorhanden ist – also entweder firmenintern existiert oder von einem Dienstleister zur Verfügung gestellt wird. Nötig für das Durchführen einer digitalen Moderation ist ein Meeting-Cockpit. Dieses Softwareprogramm lässt sich mit dem Programm Powerpoint vergleichen, mit dem Präsentationen konzipiert und die hierfür erforderlichen Charts erstellt werden.

Der zentrale Unterschied: Ein Meeting-Cockpit enthält mehr Funktionen, da mit ihm keine Einweg-, sondern eine IT-gestützte Mehrwegkommunikation ermöglicht werden soll. Denn bei den mithilfe der digitalen Moderation durchgeführten Großveranstaltungen erfolgen oft auch komplexe Befragungen mit unterschiedlichen Antwortmöglichkeiten, deren Auswertungen dann, sozusagen per Knopfdruck, grafisch aufbereitet angezeigt werden. Hierfür werden mit dem →



Landgut Stober • Behnitzer Dorfstr. 27-31 • 14641 Nauen
033239/208060 • info@landgut-stober.de • www.landgut-stober.de

→ Meeting-Cockpit die Vorlagen erstellt. Außerdem gibt es bei Großveranstaltungen häufig wechselnde Arbeitsgruppen. Deren Ergebnisse sollen anschließend nicht nur unmittelbar dokumentiert, sondern auch präsentier- und bearbeitbar sein. Auch hierfür werden im Meeting-Cockpit im Vorfeld die Vorlagen erstellt. Für das Durchführen der Veranstaltung selbst ist eine Infrastruktur nötig, die sich als ein Client-Server-System beschreiben lässt. Sie besteht in der Regel aus folgenden Komponenten, deren Zahl abhängig von der Größe und Art der Veranstaltung variieren kann:

- mindestens einem Digital-Moderation-Server, der mit einem Webserver verbunden ist und auf dem die mit dem Meeting-Cockpit entworfenen Vorlagen für die Befragungen, die Gruppenarbeit und ähnliches gespeichert sind,
- mindestens einem Meeting-Cockpit, über das der oder die Moderatoren die Veranstaltung steuern,
- mindestens einem Bühnen-Client, auf dem das Geschehen für alle anwesenden Personen (in der Regel per angeschlossenem Beamer) visualisiert wird,
- einer Vielzahl von Teilnehmer-Clients, die auf Laptops, Smartphones oder Tablets gestartet werden und über die die Teilnehmer ihre Beiträge eingeben.

Mit dieser technischen Infrastruktur lassen sich die unterschiedlichsten Veranstaltungen durchführen – von (Online)

Workshops bis hin zu Großveranstaltungen mit Tausenden von Teilnehmern, die sich nicht selten an verschiedenen Orten, ja sogar in verschiedenen Ländern versammelt haben. Bewährt hat sich die digitale Moderation bei all diesen Veranstaltungen unter anderem aufgrund der Schnelligkeit, mit der mithilfe der genutzten Technik Infos gesammelt, bewertet und ausgewertet sowie visualisiert werden können, der erweiterten Kommunikations- und Interaktionsmöglichkeiten, die die Technik bietet, sowie der Kostenvorteile, die sich aus der effektiven Nutzung der investierten Zeit ergeben. So werden zum Beispiel viele Großveranstaltungen, bei denen die Teilnehmer an verschiedenen Orten leben und arbeiten, überhaupt erst durch das Nutzen der Technik möglich, da ansonsten die Kosten (Reise, Unterbringung und Verpflegung) zu hoch wären. Auch der Verlust an (Arbeits-)Zeit aufgrund der Reisezeiten wäre in vielen Fällen betriebswirtschaftlich nicht vertretbar.

Ähnlich verhält es sich bei Großveranstaltungen, bei denen alle Teilnehmer an einem Ort versammelt sind. Auch bei ihnen ist, da die Ergebnisse der Befragungen oder Gruppenarbeiten sozusagen auf Knopfdruck vorliegen (und zwar in einer gut lesbaren und grafisch ansprechenden Form), die Zeitersparnis groß. Zudem haben die Veranstaltungen eine höhere Dynamik. So ist es zum Beispiel möglich, dass die Teilnehmer, die

Teambuilding im Odenwald

Kreativität und Aktivität



SPIELRAUM. RUHERAUM. LEBENSRAUM.

- ✓ idyllische Lage im Großraum Rhein-Main
- ✓ 78 ruhige großzügige Gästezimmer
- ✓ 10 Tagungsräume für bis zu 120 Personen
- ✓ 3 Sterne Superior Standard
- ✓ frische, gesunde und vielseitige Küche

www.schmerlenbach.de

info@schmerlenbach.de

Zeilweg 16 · 74867 Neunkirchen

Tel: 0049-(0) 62 62/92 29-0 · Fax: 0049-(0) 62 62/92 29-100

E-Mail: info@hotel-stumpf.de · www.hotel-stumpf.de

Benötigte Infrastruktur

Technik. Die für eine digitale Moderation benötigte technische Infrastruktur lässt sich als ein Client-Server-System beschreiben, das aus den in dieser Grafik gezeigten Komponenten besteht.



Meeting-Cockpit mit Editorenfunktion

Vorbereitung, Ablauf planen



Digitale Moderation Server mit Web-Server

Veranstaltung durchführen

Clients laden Software und Daten vom Server



Bühnen-Client



Meeting-Cockpit



Teilnehmer-Client

Quelle: Machwürrh Team GmbH

unterschiedliche Lösungsansätze für ein Problem präferieren, spontan parallele Arbeitsgruppen bilden, die diese Ansätze ausarbeiten, um die Ergebnisse anschließend im Plenum zu präsentieren. Ebenso ist es, wenn mehrere Lösungsansätze an unterschiedlichen Tischen auf verschiedenen Clients präsentiert werden, möglich, dass die Teilnehmer im Raum herumwandern, diese mit Kollegen diskutieren, um sie anschließend zu bewerten, bevor die Voten dann komprimiert im Plenum präsentiert werden.

Wertschätzung durch schnelles Feedback

Deshalb nutzen immer mehr Unternehmen die digitale Moderation zum Durchführen von Großveranstaltungen und Workshops – auch weil sie erkannt haben: Die Teilnehmer fühlen sich durch die schnellen und vielen Feedback- und Interaktionsmöglichkeiten wertgeschätzt und gehört. Sie haben zudem registriert, dass gerade ihre jungen technikaffinen Mitarbeiter, wenn in Workshops oder Tagungen mit Pinnwänden und Flip-Charts gearbeitet wird, sich zunehmend fragen: „Warum nutzen wir hier diese ‚Steinzeit-Medien‘? Im Arbeitsalltag nutzen wir für die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zum Beispiel bei der Projektarbeit doch auch die moderne IuK-Technik. Warum also nicht hier?“ Entsprechend abwartend reserviert ist ihre Haltung. Das mindert die Effizienz der Veranstaltungen. Und bei Veranstaltungen, deren Ziel es ist, die Mitarbeiter in Meinungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden, um sie als Mitstreiter zu gewinnen, schwächt dies das Commitment. Auch deshalb setzen immer mehr Unternehmen bei ihren Veranstaltungen auf die digitale Moderation.

Sabine Machwürrh ●

Ausgezeichnet tagen!

im ***Superior-Tagungshotel Kloster Seon



Foto: Luftbild Bertram

Willkommen auf der Insel der Ruhe und Gelassenheit im malerischen Chiemgau. Das ehemalige Benediktinerkloster bietet das perfekte Ambiente für Weiterbildung und Kultur. Tel.: 08624 8970, info@kloster-seeon.de www.kloster-seeon.de

KLOSTER
SEON
KULTUR &
BILDUNGS
ZENTRUM



bezirk oberbayern

unterschiedliche Lösungsansätze für ein Problem präferieren, spontan parallele Arbeitsgruppen bilden, die diese Ansätze ausarbeiten, um die Ergebnisse anschließend im Plenum zu präsentieren. Ebenso ist es, wenn mehrere Lösungsansätze an unterschiedlichen Tischen auf verschiedenen Clients präsentiert werden, möglich, dass die Teilnehmer im Raum herumwandern, diese mit Kollegen diskutieren, um sie anschließend zu bewerten, bevor die Voten dann komprimiert im Plenum präsentiert werden.

Wertschätzung durch schnelles Feedback

Deshalb nutzen immer mehr Unternehmen die digitale Moderation zum Durchführen von Großveranstaltungen und Workshops – auch weil sie erkannt haben: Die Teilnehmer fühlen sich durch die schnellen und vielen Feedback- und Interaktionsmöglichkeiten wertgeschätzt und gehört. Sie haben zudem registriert, dass gerade ihre jungen technikaffinen Mitarbeiter, wenn in Workshops oder Tagungen mit Pinnwänden und Flip-Charts gearbeitet wird, sich zunehmend fragen: „Warum nutzen wir hier diese ‚Steinzeit-Medien‘? Im Arbeitsalltag nutzen wir für die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung zum Beispiel bei der Projektarbeit doch auch die moderne IuK-Technik. Warum also nicht hier?“ Entsprechend abwartend reserviert ist ihre Haltung. Das mindert die Effizienz der Veranstaltungen. Und bei Veranstaltungen, deren Ziel es ist, die Mitarbeiter in Meinungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden, um sie als Mitstreiter zu gewinnen, schwächt dies das Commitment. Auch deshalb setzen immer mehr Unternehmen bei ihren Veranstaltungen auf die digitale Moderation.

Sabine Machwürrh ●

TAGUNGSZEIT

in Weißenstadt am See

www.siebenquell.com/tagungen



GESUND
ZEIT
RESORT
in Bayern
ganz oben

WELT DER MÖGLICHKEITEN

- Vier-Sterne Superior Hotel mit Therme
- Individuelles In- & Outdoorprogramm
- Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Flexibles Tagungssystem
 - Aktive & kulinarische Pausengestaltung

Ihre Seminare, Workshops und Veranstaltungen werden im Siebenquell zu Erlebnissen der besonderen Art.

Schöpfen Sie aus dem Vollen für Frische sowie klare Gedanken!



Siebenquell GesundZeitResort GmbH & Co. KG · Thermenallee 1

95163 Weißenstadt · Tel. 09253 95460 1016 · veranstaltung@siebenquell.com

BUCHTIPP. Immer mehr Hoteliers, die eine Gruppe von Gästen mit einer kleinen Ansprache begrüßen, und immer mehr Referenten, die den Beginn ihrer Vorträge interessant gestalten wollen, nehmen sich Fernsehkomiker zum Vorbild und starten mit einer frechen Anspielung auf ein aktuelles Ereignis. Das kann schiefgehen.

Pointen nicht versammeln

Michael Rossié, ein erfahrener Rhetorik-Lehrer, hat jetzt einen sehr nützlichen Ratgeber veröffentlicht, wie man Auftritte mit Witzen, die wirklich zünden, würzen kann. Ein wichtiger Tipp lautet: Wer eine Veranstaltung eröffnen will, tut das oft mit einem Witz, der einen Bezug zum Event hat. Das ist eine sehr gute Idee – kann aber grandios schiefgehen, wenn man sich darauf verlässt, dass einem spontan „vor Ort“ etwas einfällt. Das Gegenteil ist der Fall. Was man aus dem Ärmel schüttelt, muss man vorher hineingesteckt haben.

Ein Keynote-Speaker, der trotz gebrochenen Arms die Bühne betrat, hatte folgenden Spruch Wort für Wort vorbereitet, um sicher zu sein, dass er sich nicht verspricht: „Ich weiß, dass Sie sich wundern, woher ich diesen Gipsverband habe. Nun, es gibt dieses Buch „Mehr Spaß beim Sex“ – also, da ist ein Druckfehler auf Seite 204.“

Ein anderer Redner, der sich über das laute Pfeifen von schlecht ausgesteuerten Mikrofonen ärgerte, reagierte „spontan“ auf das nächste Pfeifen mit den vorbereiteten Worten: „Oh, entschuldigen Sie, das war mein Herzschrittmacher.“ Es lohnt sich, das „Hier und Jetzt“ in seine Witze einzubauen. Gute Aufhänger sind auch die Jahreszeiten und die Tageszeiten. Auch sportliche oder politische Ereignisse ergeben



Michael Rossié. „Pointen richtig gesetzt: Ein Arbeitsbuch für Entertainer, Redner, Moderatoren“, C. H. Beck, München 2019, 160 Seiten, 9,90 Euro

wunderbare Möglichkeiten, dem Publikum zu zeigen, dass es einem aktuellen Event beiwohnt. Aber auch die Location selbst muss Spott ertragen können. Witze nach dem Grundsatz „Lache über dich selbst“ kommen gut an: „Warum sind die Toiletten in dieser Halle so schwer zu erreichen?“ oder „Warum ist das Wetter am Veranstaltungsort immer so schlecht?“ oder „Welche Sprache/Dialekte sprechen die Menschen hier eigentlich?“ Es ist keine Frage der Begabung, ob man Witze gut erzählen kann, sondern eine Frage der Technik und des Wissens um all das, was man falsch machen kann.

Martin Pichler ●

Tagen
darf schön sein
besonders außergewöhnlich und lecker

Viele Möglichkeiten. Jede ganz anders.

RENTHOF KASSEL
HOTEL • RESTAURANT • BAR • EVENTLOCATION

Renthof GmbH | Renthof 3 | 34117 Kassel | T +49 561 50668-0 | renthof-kassel.de

HAUFE.

KOMPETENT.
KRITISCH.
UMSETZUNGSSTARK.



DAS MAGAZIN FÜR FÜHRUNG, PERSONAL- ENTWICKLUNG UND E-LEARNING

wirtschaft + weiterbildung ist das richtungsweisende Fachmagazin für alle, die **Menschen und Organisationen erfolgreich voranbringen wollen**. Es stellt für Sie die wichtigsten Trends in Führung, Personalentwicklung und E-Learning auf den Prüfstand, bewertet diese aus Sicht der Praxis und gibt konkrete Umsetzungstipps.

Jetzt informieren:
www.wuw-magazin.de
0800 72 34 253 (kostenlos)

AUF ERFOLGSKURS

TAGUNGEN IN EINZIGARTIGER LOCATION

Auf der Strecke Kiel-Oslo-Kiel bietet Color Line Unternehmen die maritime Alternative zum Tagungshotel.

ALLE MANN AN BORD -
GEMEINSAM MEHR ERLEBEN.

Willkommen auf Ihrem Tagungsschiff!

Erleben Sie Ihre nächste Tagung doch einmal ganz anders. An Bord von Color Magic und Color Fantasy bietet Ihnen Color Line auf der Strecke Kiel-Oslo-Kiel an zwei Tagen und zwei Nächten das perfekte Gesamtpaket aus professioneller Tagungstechnik und mehr gemeinsamen Erlebnissen auf See!

“

Die lockere Kombination aus komfortabler Tagungsllocation, schwimmendem Hotel mit bester Rundumsicht und hervorragenden Angeboten im Bereich Gastronomie und Event hat die Teilnehmer und Veranstalter begeistert.

- NETZWERK CULINARIA

UNSER TIPP!
Auch als Incentive möglich.



DIE PERFEKTE ABRUNDUNG IHRER TAGUNG

Zum vielseitigen Bordangebot gehören z.B. das Color Spa & Fitnesscenter und die Show Lounge. Für den Landgang in Oslo bietet sich eine Stadtrundfahrt an. Sie möchten mehr Oslo erleben? Verbinden Sie Ihre Tagung an Bord einfach mit einem Hotel-Aufenthalt.



FLEXIBLE RÄUME, MODERNSTE TECHNIK

Alle Tagungsräume an Bord verfügen über Klimaanlage, W-LAN, Flip-Chart, Beamer, drahtloses Mikrofon und Rednerpult - um nur einen Teil der umfassenden Ausstattung zu nennen. Die individuell kombinierbaren Multifunktionsräume sind für Veranstaltungen für 6 bis 330 Personen geeignet.



5 Gründe für Ihre Tagung auf See:

- **Teambildend:** An Bord mehr gemeinsam erleben
- **Flexibel:** 17 versch. Tagungsräume für 6 bis 330 Personen
- **Professionell:** Ausstattung mit modernster Technik
- **Faszinierend:** Kreuzfahrtambiente und Fjorderlebnis
- **Einzigartig:** Kombination aus Tagung und Erlebnis an Bord

TAGUNGSERLEBNIS „START“

- 2x Übernachtung in einer 3-Sterne-Kabine Innen
- 3 Stunden Tagungsraum inkl. Technik
- dazu Kaffee/Tee, Wasser und Obst
- Frühstücksbuffet auf Hin- und Rückfahrt
- Schlemmerbuffet auf Hin- und Rückfahrt

p. P. ab

249€



KONTAKT

Norwegenkai
24143 Kiel
colorline.de/tagungen
0431-7300 301